



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Dass Italien ein Rennsportland ist, dem mit einer gewissen Zurückhaltung begegnet werden sollte, ist allgemein bekannt. Das sportliche Niveau der dortigen Rennen ist auf ein bedenkliches Level zurückgegangen, die Abwicklung der Finanzen wird keineswegs zeitnah durchgeführt. Die Nachricht, die jetzt auf den Tisch kam, ist aber besonders abstrus, der Vorgang ist, nun ja, typisch italienisch, wie die lokalen Fachkommentatoren selbst zugeben. *Night Music* und *Quest the Moon*, zwei Pferde des Stalles Salzburg, im vergangenen Oktober in Gruppe-Rennen in Mailand platziert gelaufen, sollen disqualifiziert werden, weil ihr damaliger Jockey Oisín Murphy eine weit zurückliegende Geldstrafe nicht bezahlt hat. Es geht um ein Rennen aus dem Jahre 2016, bei dem Murphy wegen Nichteinhaltung der Geraden Bahn eine Strafe von 128 Euro bekommen hatte. Dies wurde ihm aber nie mitgeteilt, weder nach dem Rennen noch auf einem anderen Kommunikationsweg. Eine entsprechende Reugeldliste gibt es nicht.

Die Sportgerichtsbarkeit des italienischen Rennsports hat in einer Verhandlung im Mai entschieden, die beiden Pferde zu disqualifizieren, da Murphy auf Grund seiner Schulden nicht hätte reiten dürfen. Wovon natürlich niemand etwas gewusst hatte. Anfang Juni wurde das dem Reiter auch postalisch mitgeteilt, es gibt eine Berufungsmöglichkeit, doch hat in diesem Punkt die Kommunikationskette wohl auch nicht funktioniert.

Allein der Stall Salzburg hat davon erst auf Umwegen erfahren und ist auch bis heute nicht direkt kontaktiert worden. Das Erstaunliche ist, dass bereits im Februar das Geld aus Italien gekommen ist: 57.200 Euro (minus die Aktivenprozente) für den zweiten Platz von *Quest the Moon* im Gran Criterium und 28.080 Euro für Rang zwei von *Night Music* im Gran Premio del Jockey Club. Wir können uns eigentlich nicht vorstellen, dass Salzburg-Eigner Hans-Gerd Wernicke das Geld wieder zurücküberweist. DD

Derby 2019: Wenig Bewegung im Feld



Entscheidung über einen Derbystart fällt Anfang der Woche: *Nayef Road*. www.galoppfoto.de

Winterfuchs (Campanologist) wird wegen einer Verletzung nicht im IDEE 150. Deutschen Derby laufen, der Hannoveraner Trial-Sieger **Ashrun** (Authorized) soll kaum nachgenannt werden und aus dem Ausland drängt sich zehn Tage vor dem Rennen auch niemand auf – das Feld für das „Blaue Band“ wird, wie schon in den Vorjahren zumindest quantitativ übersichtlich sein, das zeichnete sich schon länger ab.

Mit Gestüt Ravensbergs Winterfuchs, der sich unmittelbar vor der „Union“ bei einer Kollision mit den Rails eine Prellung zuzog, wurde ein aussichtsreicher Kandidat abgemeldet und damit platzte auch der Derbytraum von Carmen Bockskai und Sybille Vogt. Trainer Andreas Wöhler schloss derweil eine Nachnennung, die 65.000 Euro kosten würde, für Stall Turffighters Ashrun aus.

Aus dem Ausland kommen nach dem Stand der Dinge nur **Nayef Road** (Galileo) und **Surrey Thunder** (Le Havre) für einen Start in Betracht. Letzterer würde nur bei weichem Boden antreten und mit dem ist momentan eher nicht zu rechnen. Zum Royal Ascot-Dritten *Nayef Road* meinte Trainer Mark Johnston am Donnerstag:

weiter auf Seite 2...

WETT
STAR

feiert

150. JAHRE DEUTSCHES DERBY

BONUSPYRAMIDE

Multi

Fortsetzung von Seite 1:

Derby 2019...

„Ich denke, dass wir ihn bei der Streichung am Montag noch im Rennen lassen und dann kurzfristig entscheiden. Die Tendenz geht aber dahin, ihn nicht zu starten.“ Acht Pferde sind bereits mit Reiter angegeben, natürlich auch die drei Wettmarktfavoriten: Laccario (Scalo) führt bei RaceBets die Liste knapp vor Quest the Moon (Sea The Moon) und Django Freeman (Campanologist) an.

Fährhofer

Derbysieger von der BBAG



Jiri Palik nach dem Derbysieg mit Pacific Hill. Foto: Vaclav Volf

Ein BBAG-Kauf hat eines der ersten Derbys in Europa 2019 gewonnen: Pacific Hill (Nathaniel) aus der Zucht der Stiftung Gestüt Fährhof, sicherte sich am vergangenen Samstag das Derby in Prag. Für 46.000 Euro war er bei der BBAG-Herbstauktion 2017 in den Besitz des tschechischen Stalles Montenegro gegangen. Jockey Jiri Palik, der am übernächsten Sonntag im IDEE 150. Deutschen Derby Accon (Camelot) steuern wird, ritt auf Pacific Hill seinen dritten Sieger im Tschechischen Derby. (siehe auch Post aus Prag).

Hitze, Hitze, Hitze

Glühende Hitze in ganz Europa: In Frankreich wurden die Rennen entweder ganz abgesagt, wie in Auteuil, oder morgens und abends gelaufen. In Longchamp versorgte man die Gastboxen mit Ventilatoren und tat sonst noch Einiges für die Pferde. Das Rennen am Donnerstag wurde erst um 18.10 Uhr gestartet und von dem von Hella Sauer trainierten Gold Lake (Reckless Abandon) gewonnen.

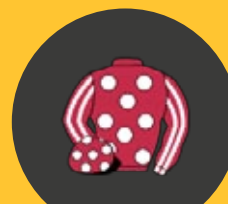
» [Klick zum Video](#)

DAS SUPER KURS RENNEN IM HANSA PREIS

Wählen Sie Ihren Favoriten und wetten auf den Besten Kurs. Pro Kunde nur eine Wette, bis 10€.



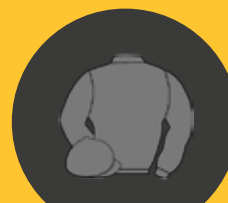
Royal Youmzain



French King



Colomano



Ein Anderer

RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de



Potemkin kommt gleich beim Jahresdebüt zum Zuge. Foto: Stephanie Gruttmann

TURF NATIONAL

Dortmund, 23. Juni

32. Großer Preis der Wirtschaft - Gruppe III, 55000

€, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1750m

POTEMKIN (2016), W., v. New Approach - Praia v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: KLaus Allofs u. Gestüt Fährhof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 94 kg,

2. Palace Prince (Areion), 3. Kronprinz (Lord of England), 4. Volfango, 5. Folie de Louise, 6. Melodino, 7. Degas

Si. ½-K-¾-1¼-H-1¼

Zeit: 1:47,46 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2012

□ 180.000

So etwas kann **Potemkin** auch mit acht Jahren und als Saisondebütant: Der populäre Wallach präsentierte sich trotz der Pause gleich in erstklassiger Verfassung, setzte sich von der Spitze aus sicher durch und scheint erneut vor einem guten Jahr zu stehen. Es war der nun schon 14. Sieg dieses ungewöhnlichen Pferdes, das erst vierjährig, bei seinem dritten Start, sein erstes Rennen gewinnen konnte. Sechsmal siegte er in jenem Jahr, rauschte durch die Handicaps und siegte schließlich im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III). Vor zwei Jahren gewann er nicht nur in Rom, auch im Prix Dollar (Gr. II), war sogar ein

Kandidat zum „Galopper des Jahres“. Sein damaliges Rating lag bei 97,5kg, so gut ist er wohl nicht mehr, in dieses Rennen kam er mit einem Rating von 94kg, das reichte, um in einem keineswegs überdurchschnittlich besetzten Gr. III-Rennen zum Zuge zu kommen.

Vergangenes Jahr war er die „Défi“-Route gegangen, was 2019 nicht mehr der Fall sein wird, doch hat man dafür den Stallgefährten Rolando (Campanologist), der die Angelegenheit am Samstag in Compiègne erfolgreich in Angriff genommen hat. Für Potemkin könnte es vielleicht in Hamburg weitergehen, er hat eine Nennung für den Großen Preis von Lotto Hamburg (Gr. III) über 2000 Meter.

Er ist der dritte Nachkomme der **Praia**, deren Erstling **Paraisa** (Red Ransom) zweijährig Listensiegerin war und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III), mit Pray (Maxios) hat sie bereits eine Siegerin auf der Bahn. Nach Paraisa kam die Siegerin **Patuca** (Teofilo), nach Potemkin die ebenfalls erfolgreiche **Princess Alba** (Lando), dann Pealer, der von **Campanologist** stammt, über England in den Fernen Osten ging. Dreijährig ist Panguna (Australia), ein zwei Jahre alter Hengst von Camelot brachte vergangenes Jahr bei Tattersalls 280.000gns., ging an Scheich Obaid al Maktoum, heißt jetzt Desert Emperor und wird von Roger Varian trainiert. Ein Jährlingshengst hat Dubawi als Vater, sicher ein Fall für Tattersalls 2019, ein Hengstfohlen stammt von Sea The Stars ab. Dieses Jahr hat man für Praia einen Sprung zu Frankel gebucht.

Praia selbst war zweimal listenplatziert, sie ist eine Schwester der Gruppensiegerinnen und Black Type-Vererberinnen **Paita** (Intikhab), Mutter der Gr. III-Siegerin und Prix Vermeille (Gr. I)-Zweiten **Pirika** (Monsun) und **Puntilla** (Acatenango). Letztere ist die zweite Mutter des Gr. II-Siegers **Pas de Deux** (Saddex). Die Familie ist auf dem Fährhof bestens aufgestellt, neben Praia durch Paraisa, deren Tochter Paulinia (Sea The Stars) und die Praia-Schwestern Paragua (Nayef) und Palena (Tiger Hill).

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.





Ashrun gewinnt eindrucksvoll das letzte Vorbereitungsrennen auf das Derby. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 23. Juni

Grosser Preis der VGH Versicherungen - Derby Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2200m

ASHRUN (2016), H., v. Authorized - Ashantee v. Areion, Zü.: Hans Wirth, Bes.: Stall Turffighter, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko. GAG: 85 kg,

2. Beam Me Up (Sea The Moon), 3. Secret Potion (Dabirsim), 4. Bitcoin, 5. Mojano, 6. Silken Mary, 7. Montpi, 8. Estivo, 9. Leipzig, 10. Woodking, angehalten: Peppone

Le. 1½-N-2¼-3½-2¾-¾-3¾-10-19

Zeit: 2:17,43

Boden: weich, stellenweise gut



Ein Derby-Trial, der von dem tragischen Unfall von Peppone überschattet wurde: Nach einem Aortariss musste der hoffnungsvolle Dreijährige aus dem Stall von Andreas Wöhler aufgegeben werden. Da war es nur ein schwacher Trost, dass der Sieger Ashrun aus seinem Stall kam. Der Hengst war ein beeindruckender Sieger, rollte von hinten kommend das Feld souverän auf. Es war vielleicht nicht die Jahrgangsspitze, die am Ablauf war, aber der Stil des Erfolges war vielversprechend.

Zwei Starts hatte **Ashrun** vergangenes Jahr für Andreas Schütz in Frankreich absolviert, bei beiden konnte er sich nicht in Szene setzen, beim ersten Start im neuen Quartier hatte er in einem gut besetzten Maidenrennen in Baden-Baden gewonnen. Er hat keine Nennung für das Derby, eine Nachnennung hat seine Umgebung ausgeschlossen. Er wurde in Frankreich gezogen, ist deswegen dort prämienerberechtigt, deshalb ist es nicht unmöglich, dass man es dort einmal mit ihm in besserer Klasse versucht.

Der Sohn von **Authorized** ist der sechste Nachkomme seiner Mutter, Siegerin im Walther J. Jacobs Stutenpreis (Gr. III), Zweite im Preis der Jungheinrich Gabelstapler (Gr. III). Ihre Tochter **Ashiana** (Mastercraftsman) hat den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) sowie Listenrennen in Baden-Baden und Hannover gewonnen, Ashpower (Pastorius) war Siegerin. Eine Jährlingsstute hat Olympic Glory als Vater. **Ashantee** ist eine Schwester zu vier Siegern, deren Mutter ist Schwester der mehrfachen Siegerin Appena La (Tirol), Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Areias (Second Set).

www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Dreijährigen-Sieger

Magdeburg, 22. Juni

Preis von Goffs und ITM Cup Magdeburg 2019 - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

DOUBLE OR QUILTS (2016), St., v. Tai Chi - Dora Bella v. Johan Cruyff, Zü: Hubert Jacob, Bes.: RB Racing, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 67,5 kg, 2. Charlene Du Champ (Myboycharlie), 3. Etoile Diamante (Dabirsim), 4. Ilva, 5. Ninara, 6. Zauberlady

Üb. 3-2³/₄-kK-1-2

Zeit: 1:15,90

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Double or Quits kommt unter Lukas Delozier zum ersten Erfolg. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

BBAG

BBAG-Frühjahrsauktion 2018
□ 11.000 an RB Agency

Start-Ziel kam **Double or Quits** zum Zuge, eine Stute, die schon diverse ordentliche Leistungen geboten hat. Die beste war Rang drei im BBAG-Auktionsrennen im vergangenen August in Baden-Baden, doch war sie in diesem Jahr zweimal deutlich geschlagen. In Magdeburg fand sie eine maßgeschneiderte Aufgabe vor. Einer ihrer nächsten Auftritte könnte in einem Listenrennen in Berlin-Hoppegarten sein, dafür hat sie ein Engagement, doch wäre das schon ein gewaltiger Sprung.

Die **Tai Chi**-Tochter, die zweimal in Iffezheim an die RB Agency verkauft wurde, als Jährling für 6.000 Euro, als Zweijährige für 11.000 Euro, hat einen sehr

guten Sprinter in der näheren Verwandtschaft, denn der Bruder ihrer Mutter ist Donatello (Auenadler), der Listenrennen in Maisons-Lafitte, Köln und Baden-Baden gewonnen hat, zudem Zweiter in der Goldenen Peitsche (Gr. II) war. Die nicht gelaufene Mutter Dora Bella (Johan Cruyff) hat noch vier andere Sieger auf der Bahn, darunter Dollar King (Kahyasi), der über Hürden in Auteuil Zweiter auf Listenebene war. Ein zwei Jahre alter Bruder von Double or Quits hat Kamsin als Vater.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
DOUBLE OR QUILTS
inkl. Pedigree, Stories und Videos



KONTAKT
Beatrix Mühlens Klemm
(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com

AUGUST JÄHRLING- SAUKTION

17.-19. AUGUST
DEAUVILLE

340 Jährlinge von Top-Hengsten,
140 von so international gefeierten Vätern wie AMERICAN PHAROAH, CAMELOT, DANSILI, DARK ANGEL, DUBAWI, FASTNET ROCK, FRANKEL, GALILEO, INVINCIBLE SPIRIT, KINGMAN, KODIAC, LE HAVRE, LOPE DE VEGA, NO NAY NEVER, SEA THE STARS, SIYOUNI.

www.arqana.com

**DER KATALOG
IST ERSCHIENEN**

SOTTASS, gekauft auf der August-Jährlingsauktion 2017,
Sieger im Prix du Jockey Club, Gr. 1

Hannover, 23. Juni

Preis der VGH Vertretung Tim Albers, Munster - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1750m

NAYALA (2016), St., v. *Maxios - Ninfea* v. *Selkirk*, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 85 kg,

2. *Linaria* (*Soldier Hollow*), 3. *Akua'maria* (*Maxios*), 4. *Echo Echo*, 5. *Contessa*

Si. H-10¼-3½-2¾ • Zeit: 1:47,46

Boden: weich, stellenweise gut



Nayala (re.) setzt sich knapp gegen *Linaria* durch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Auf leisen Schritten schleicht sich **Nayala** möglicherweise noch an den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) heran. Nach noch nichtssagenden Leistungen Zweijährigen-Leistungen gewann sie beim Jahresdebüt im März in Düsseldorf, lief dann einmal schwächer, doch meldete sie sich mit einem vierten Platz im Kronimus-Diana-Trial (LR) in Baden-Baden positiv zurück. Jetzt folgte in Hannover der zweite Erfolg.

Ihre Mutter **Ninfea** war in Hoppegarten siegreich gewesen, danach Zweite auf Listenebene in Hannover, in der Diana blieb sie unplatziert. *Nayala*, ganz sicher eine Werbeträgerin für ihren Vater **Maxios**, ist ihr Erstling, es folgt *Nemean Lion* (*Golden Horn*), den *Godolphin* bei der BBAG letztes Jahr für 205.000 Euro gekauft hat. Ein Jährlingshengst hat *Adlerflug* als Vater, ein Hengstfohlen *Protectionist*. *Ninfea*, die dieses Jahr von *Oasis Dream* gedeckt wurde, ist eine Schwester des großen **Novellist** (*Monsun*), Sieger in vier Gruppe I-Rennen, im „King George“, Grand Prix de Saint-Cloud, Gran Premio del Jockey Club und Großer Preis von Baden, jetzt Deckhengst in Japan. Weitere Halbgeschwister sind der Gr. III-Zweite *Nuntius* (*Dalakhani*), der im *Sweetwater Stud* in Bulgarien steht, und der listenplatziert gelaufene *Nerud* (*Bernardini*), der nach Tschechien verkauft wurde. **Night Lagoon** ist 2014 bei Fasig-Tipton für 1,7 Millionen Dollar tragend von *War Front* an *Coolmore* verkauft worden. Der daraus resultierende Hengst ist nach Japan gegangen. Anschließend ist sie ausschließlich von *Galileo* gedeckt worden, eine drei Jahre alte Stute heißt *Invitation* und steht bei *Aidan O'Brien*, es folgten zwei Hengste.

www.turf-times.de

Hannover, 23. Juni

Preis der VGH Vertretung Kraus OHG, Helpsen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

GALAHAD (2016), W., v. *Tai Chi - Galla Placidia* v. *Kaldounevees*, Zü.: Gestüt Hachelal, Bes.: Karin Brieskorn, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 64 kg,

2. *Almolonga* (*Tai Chi*), 3. *Sa Sal* (*Kalatos*), 4. *Shadowhunter*, 5. *Shamox*, 6. *Igneo*, 7. *Varro*

Ka. N-H-3¼-2¾-5½-4¼

Zeit: 1:59,44

Boden: weich, stellenweise gut




Ein Angebot der BBAG-Herbstauction 2017



Galahad (li.) ist am Ende mit Nase-Vorsprung vorne. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Beim ersten Start unter der Regie von Hans-Jürgen Gröschel kam **Galahad** zu einem mehr als knappen Sieg, der erst auf der Ziellinie unter Dach und Fach war. Beim Debüt, noch für ein anderes Quartier, war er in einem gut besetzten Maidenrennen ebenfalls auf der Neuen Bult, war er Fünfter geworden. Für den *Tai Chi*-Sohn, der bei der BBAG-Herbstauction 2017 für 10.000 zurückgekauft wurde, könnten noch Auktionsrennen auf dem Fahrplan stehen.

Er ist ein Bruder von sechs durchschnittlichen Siegern, die nicht gelaufene Mutter hat noch einen zwei Jahre alten Sohn von *Hunter's Light* und ein Hengstfohlen von *Feuerblitz*. **Galla Placidia** ist eine Schwester von *Give Me Five* (*Monsun*), die Mutter des *Ascot Gold Cup* (Gr. I)-Siegere *Colour Vision* (*Rainbow Quest*). Weitere Geschwister sind der mehrfache Listensieger *Graf Philipp* (*Acatenango*), der auch in Singapur gewonnen hat, und die gruppenplatziert gelaufene *Golden Rose* (*Winged Love*).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

GALAHAD

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Hannover, 23. Juni

Preis der VGH Vertretung Volker Müller VGH Büro am Stadion, Hannover - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

NOELANI (2016), St., v. Nayef - Notre Dame v. Acatenango, Zü. u. Bes.: Graf u. Gräfin Stauffenberg, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 62 kg, 2. Floris Van Lips (Rip Van Winkle, 3. Wild Bride (Soldier Hollow), 4. Narcisca, 5. Ocean of Glory, 6. Salamanca

Si. ½-1¼-H-1¾-50

Zeit: 2:27,33

Boden: weich, stellenweise gut



Jockey Wladimir Panov schafft auf Noelani seinen 500. Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



STAUFFENBERG BLOODSTOCK



Zweiter Start, erster Sieg für die **Nayef**-Tochter **Noelani**, die sich gegenüber dem Debüt nicht unerwartet gesteigert zeigte. Es könnte eine Stute sein, die auf Dauer Black Type erreichen kann. Sie stammt aus einer mehr als erfolgreichen deutschen Familie, die in vielen Zuchten Erfolg hat. Ihre Mutter **Notre Dame** (Acatenango) hat drei Rennen gewonnen. Sie ist Mutter von **Now we Can** (Martillo), der den Grand Prix de Chantilly (Gr. II) gewinnen konnte, vielfach gruppenplatziert war. Weitere Nachkommen sind die listenplatziert gelaufe-

nen **Now Again** (Lomitas) und **Now Forever** (Lomitas). Das 13. und letzte lebende Fohlen der Notre Dame ist **New Harzburg** (Siyouni), die das Gestüt Harzburg letztes Jahr bei Tattersalls für 50.000gns. gekauft und zu Henk Grewe ins Training gestellt hat. Notre Dame ist Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes **Noroit** (Monsun) und des Gr. III-Siegers **Noel** (Acatenango), der elf Rennen gewinnen konnte. Aktuelle Pferde aus der Familie sind der vorjährige „Winterfavorit“ **Noble Moon** (Sea The Moon), der **Silberne Peitsche** (Gr. II)-Sieger **Namos** (Medicean) und **Nagano Gold** (Sixties Icon), am Freitag vorzüglicher Zweiter in den **Hardwicke Stakes** (Gr. II).

www.turf-times.de



Stutfohlen 2020?

Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die **PROTECTIONIST** für 2019 buchen, erhalten, im Falle eines **PROTECTIONIST-Stutfohlens**, einen **Freisprung für 2020!**

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

www.protectionist-stallion.de



Djukon kommt noch sicher an Calico vorbei. Foto: Stephanie Gruttmann

Dortmund, 23. Juni

Preis der Miebach GmbH - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

DJUKON (2016), W., v. Jukebox Jury - Djumama v. Aussie Rules, Zü.: Stall Philipp I u. Frank Janorschke, Bes.: Stall Philipp I, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Filip Minarik, GAG: 70 kg,

2. Calico (Soldier Hollow), 3. American Prince (Wiener Walzer), 4. Hemingway, 5. Elected, 6. Una Francesca, 7. Porte Bonheur, 8. Petit Norman, 9. Azonto, 10. Vagabund

Si. ½-5½-9½-2¾-2-4-3-7½-4

Zeit: 2:08,36

Boden: gut



In Mülheim hatte **Djukon** bereits ein starkes Debüt gegeben, hinter einem späteren Sieger und vor zwei Pferden, die anschließend gewinnen konnten. Das machte ihn natürlich zu einem ersten Anwärter in diesem Rennen und mit einer finalen Attacke gab er denn auch dem favorisierten Calico, der einfach nicht gewinnen kann, das Nachsehen. Ein wichtiger Sieg natürlich auch für den Stall, denn Andreas Suborics konnte 2019 in Deutschland bisher noch kein Rennen gewinnen. Djukon, der vorerst keine weiteren Engagements besitzt und bereits im Wallachstatus ist, sollte durchaus zu Höherem berufen sein.

Der **Jukebox Jury**-Sohn ist der dritte Nachkomme seiner Mutter, die mit Djumay (Shamardal) startete, diese war Dritte in einem Listenrennen in Hoppegarten.

Danach kam Duchess of Danzig (Sea The Stars), zweifache Siegerin in Frankreich, dort auch Zweite im Prix Solitude (LR). Zweijährig ist Djucan (New Approach), der vergangenes Jahr bei der BBAG für 110.000 über die IVA Alles an den Stall Grafenberg ging und von Waldemar Hickst trainiert wird. Im Jährlingsalter ist ein Hengst von Harzand.

Djumama, die zu einem Preis von 22.000gns. einst ein günstiger Jährlingskauf war, war eine der besten Stuten ihrer Generation, beendete ihre Karriere mit einem Rating von 96kg. Sie gewann zweijährig den Preis der Winterkönigin (Gr. III), dreijährig das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und den Diana Trial (LR), war auch Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), Vierte im Premio Lydia Tesio (Gr. I) und Fünfte im Prix de l'Opéra (Gr. I). Ihre Schwester Djamba (Sir Prancealot) ist ebenfalls nach Deutschland gekommen, ist Siegerin und inzwischen in der Zucht des Stalles Klosters-Serneus und des Gestüts Küssa-burg. Sie hat dieses Jahr ein Stutfohlen von Al Wukair gebracht. Deren Mutter Western Sky (Barathea) ist Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Barathea Guest (Barathea).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

DJUKON

inkl. Pedigree, Stories und Videos

München, 24. Juni
Dunlop Cup - Kat. D, 5500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

PROPOLIA (2016), St., v. Soldier Hollow - Pretty Smart v. Law Society, Zü.: Gestüt Park Wiedingen, Bes.: Stall Challenger, Tr.: Werner Glanz, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 64,5 kg,

2. Queen Josephine (Soldier Hollow), 3. Number One Run (Areion), 4. Hafida, 5. Freelancer

Si. ¾-3-9-32 • Zeit: 1:44,80

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



BBAG-Herbstauktion 2017

17.000



Propolia (li.) kommt bei ihrem zweiten Start zum ersten Sieg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Der dritte Platz in einem ähnlichen Rennen in Riem war bei ihrem ersten Start eine solide Leistung von **Propolia** gewesen, so dass der Erfolg jetzt alles andere als eine Überraschung war.

Für 17.000 Euro war sie bei der BBAG in jetzigen Besitz übergegangen, eine Reihe von Auktionsrennen käme noch für sie in Betracht. Die **Soldier Hollow**-Tochter ist der sechste Nachkomme ihrer Mutter, die zuvor drei Sieger gebracht hat. Sie ist zudem zweite Mutter der diesjährigen Siegerin Pietraia (Soldier Hollow). Der zwei Jahre alte Pretty Soldier (Soldier Hollow) ist für Park Wiedingen bei Lennart Hammer-Hansen im Training. Pretty Smart ist inzwischen ins Ausland verkauft worden. Sie ist eine Schwester von Precious Boy (Big Shuffle), der die Große Europa-Meile (Gr. II) und das Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) gewinnen konnte. Weiter hinten im Pedigree findet man die Iffezheimer Listensiegerin Preciosa (Sea The Moon) und Pacific Hill (Nathaniel), der gerade das Derby in Prag gewinnen konnte.

👉 www.turf-times.de

München, 24. Juni
Continental-Rennen - Kat. D, 5500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

IN MEMORY (2016), St., v. Reliable Man - Ijojo v. Giant's Causeway, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Stall Memory, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Martin Seidl, GAG: 66 kg,

2. Awesome Kitty (Australia), 3. Wynono (Pomellato), 4. Miss Salzburg, 5. My Madeleine, 6. Miss Tick, 7. Heather Heat, 8. Loveslabourslost

Üb. 8-½-1¾-H-2-7-4

Zeit: 2:16,98

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



In Memory gewinnt in imponierendem Stil. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Bei ihren bisherigen Starts hatte sich **In Memory** fast durchweg mit Vertretern der erweiterten Jahrgangsspitze herumgeschlagen, diesmal war die Aufgabe absolut lösbar und das tat sie dann auch in gutem Stil. Nach den bisherigen Eindrücken sollte sie auch auf gehobener Ebene eine Rolle spielen können.

Die **Reliable Man**-Tochter aus Schlenderhaner Zucht ist eine Schwester zu drei Siegern, Ison (Wiener Walzer) ist in Frankreich listenplatziert gelaufen. Die Mutter Ijojo, immerhin eine Giant's Causeway-Tochter, hat noch einen zwei Jahre alten Kingston Hill-Sohn, der nach Tschechien gegangen ist. Sie ist eine Schwester des Großen Preis von Bayern (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes Ito (Adlerflug) und der in Australien und Neuseeland zu erstaunlicher Form aufgelaufenen Gr. III-Siegerin Igraine (Galileo). Die zweite Mutter, die Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Iota (Tiger Hill) ist auch zweite Mutter von Itobo (Areion), der gerade den Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II) gewonnen hat.

👉 www.turf-times.de

 "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



The admirable Potemkin, winning at Dortmund. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Highs and lows for Andreas Wöhler

Last weekend was very eventful for leading trainer Andreas Wöhler and showed once more how close together the highs and lows of racing can be. On Saturday he sent his 5yo Rolando (Campanologist) to win the Grand Prix there, part of the lucrative Defi du Galop series. And the following day, his 8yo gelding Potemkin (New Approach) won the Group Three Grosser Preis der Wirtschaft at Dortmund after making all the running under stable jockey Eduardo Pedroza. This was a good performance under top weight by Potemkin, who was winning the race for the second time on his seasonal debut; he has now won 14 races, including the Group One (then) Premio Roma and the Group Two Prix Dollar (probably a better performance) and earned almost 600,000 euros for his owners Klaus Allofs and breeder Gestüt Fährhof after costing 180,000 euros as a BBAG yearling. Klaus Allofs and his wife Ute are among the most popular characters in German racing; in younger years he was a highly successful football player, captain of the German national team, and later football manager, but racing has always been his passion. Most of his horses, like Rolando and Potemkin, have been Fährhof-breds bought at the BBAG Yearling Sale and then owned in partnership with Fährhof. Potemkin is probably not as smart now as he was in his prime, but is still capable of scoring at this level: he did well in the

Defi du Galop last year and will probably be back in France for his next race, while Rolando will certainly continue to be aimed at the series this year.

Wöhler himself was not at Dortmund to see his stalwart win; he was at Hanover, where he had two runners in the listed Derby trial, the last possible occasion for three-year-olds to book their ticket for the Group One Deutsches Derby, to be run at Hamburg on the Sunday of next week. Here he experienced the highs and lows mentioned earlier, as one of his runners won in good style, while his more fancied Peppone (Pastorius) tragically suffered a ruptured aorta during the race and died. This of course can happen at any time, and is totally impossible to predict or prevent, but it was a bitter pill for owner-breeder Gestüt Hachtsee to swallow, as Peppone was regarded as a major prospect.

The winner was Hans Wirth's homebred Ashrun (Authorized), who was held up in last place for the first half of the race, but came with a strong run on the outside to lead inside the final furlong and win well by 1 ½ lengths from Beam Me Up (Sea the Moon). This looked good, but Ashrun is not in the Derby, and Wöhler has since made it clear that he will not be supplemented. Beam Me Up however is expected to run, but is unlikely to be trainer Markus Klug's main hope.

The Hamburg Derby meeting starts this Saturday and goes on for seven racedays, culminating in the Derby itself on the final day. One obvious problem at the moment is the weather. The whole of Germany is currently in the grip of a brutal heatwave, which is expected to last until the middle of next week: temperatures for the opening weekend are forecast to be well over 30 degrees, although the second weekend should be cooler.

There has been very little rain and hardly any is expected. The going therefore looks as if it will be on the fast side of good for the whole meeting. Horses that need soft ground are clearly going to be at a disadvantage and there are likely to be some small fields.

Main feature on the opening day is the listed Langer Hamburger over two miles. Six runners have been declared, and on ratings it can only be between Adler (Adlerflug) and Berghain (Medicean). They have met repeatedly, including in this race last year, when they finished third and fourth respectively. Berghain has actually run three times in this race already, but has yet to finish in the first three, so possibly Adler has a slight advantage. The two five-year-old mares Abadan (Samum) and Anna Magnolia (Makfi), who is moving up in trip, look next best.

There will also be six runners in Sunday's main feature, the Group Two Grosser Hansa-Preis, but this looks a fascinating race and all the runners can be given some sort of chance. The most interesting could be the filly Skyful Sea (Sea The Stars), who ran really well when runner-up in the Group Three Derby Trial at Baden-Baden. Three-year-old fillies are extremely well treated by the race conditions here, though jockey Andrasch Starke will have to sweat to get down to the required weight. French challenger French King (French Fifteen) won a similar race at Cologne last time, with Alounak (Camelot) and Colomano (Cacique) behind. Colomano, who

has since won a small race, was runner-up in this race last year, while Oriental Eagle (Campanologist) made all the running to win the Cologne race last year won this time by French King. Wöhler's Royal Youmzain (Youmzain) looks the one they all have to beat; he was a close third in the German Derby over this course and distance and made a good seasonal debut when runner-up in a similar race at Baden-Baden. However it will be interesting to see if he can concede a stone to Skyful Sea; her trainer Peter Schiergen won this race in 2015 with Lovelyn, also a three-year-old filly with Andrasch Starke getting down to his minimum weight to ride.

The fields for next week's races are not yet out. Monday's highlight is a Group Three for fillies and mares over a mile. The older horses look eminently beatable, and the two three-year-olds Axana and Shalona, both daughters of Soldier Hollow and a close second and third in the German 1,000 Guineas a month ago, look the logical favourites. On Wednesday there is a Group Three over six furlongs, with most of Germany's top specialists over this distance engaged. Namos (Medicean) won the Silberne Peitsche at Baden-Baden in good style, and would be the selection, but it is possible he will run in Deauville instead. Next week we shall look at the races for the following weekend with the main emphasis clearly on the IDEE 150th Deutsches Derby, the most valuable race of the German season.

David Conolly-Smith



NEU IM GESTÜT RÖTTGEN

MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Decktaxe 2019: **3.500 €**



FREISPRUNG
für den Züchter jedes 2jährigen
MILLOWITSCH-Siegers



Pacific Hill (re.) gewinnt unter Jiri Palik das Derby in Prag. Foto: Vaclav Volf

POST AUS PRAG

Fährhofer Nathaniel-Sohn gewinnt Tschechisches Derby

Das war ein Derby, wie es Prag noch nie erlebt hatte. Ein Tag, an dem der tschechische Rennsport nicht wusste, über was er sich zuerst freuen soll. Kurz nach halb fünf Nachmittags nahm beinahe jeder zweite Rennbesucher sein Smartphone in die Hand und auf einmal war es auf der Rennbahn Velká Chuchle sehr laut, obwohl sich äußerlich nichts besonderes tat, es waren noch nicht einmal Pferde im Führing. Und dann jubelte man unter den Regenschirmen und alten Bäumen unweit vom Sattelplatz, denn der Champion der tschechischen Sprinter Nagano Gold (Sixties Icon) wurde knapp geschlagen Zweiter in den Hardwicke Stakes (Gr. II). Und es fehlte nicht viel und der historisch zweite tschechische Starter in Royal Ascot wäre siegreich nach Hause gekehrt.

Unter Christophe Soumillon fehlte dem stark kämpfenden Nagano Gold nur eine halbe Länge auf den Sieger Defoe, dabei musste er zwei Behinderungen vom letztjährigen Derbysieger Masar hinnehmen. "Masar kostete uns den Sieg. Dieses Pferd hat aber definitiv das Zeug ein Grupe I-Rennen zu gewinnen," meinte Soumillon nach dem Rennen.

Trainer Václav Luka jr., der im südböhmischen Bosovice - etwa eine Autostunde von Prag entfernt - seinen Stall hat, war unter den Zuschauern auf der Rennbahn. Da er am selben Tag zwei Starter im Tschechischen Derby hatte, blieb er in Prag und schickte seine Ehefrau Martina nach Ascot. Das Rennen verfolgte er neben dem Führing, wo er gerade Premier Lion (Zanzibari) für den tschechischen Gold Cup (2400 m, ca. 7.900 Euro) sattelte. Wenige Minuten später gewann Premier Lion unter David Liska leicht um zwei Längen vor Darkolva (Dark Angel) und Portorikos (Intense Focus).

Und es war fast symbolisch, denn Premier Lion wurde im Frühjahr als Pacemaker für Nagano Gold erworben, um nicht das Risiko einzugehen, dass der Star wieder mit einem langsamen Rennverlauf kämpfen muss. Beide Pferde laufen in den Farben des Syndikát V3J. Unter dieser Kombination verbergen sich der Vater des Trainers Václav Luka sr., der Prager Finanzier Jan Vedral und der im Eisenbahn-Business tätige Jan Sobotka.

► [Klick zum Video](#)

Ein Mehrteil von den mehreren Tausenden Zuschauern, die an diesem verregneten Tag auf der Rennbahn erschienen, war somit bereits vor dem Derby in einer euphorischen Laune. Und nun kam das Blaue Band selbst, das 99. Tschechische Derby (2400 m, ca. 78.700 Euro) das in den letzten Jahren von vielen Kollisionen und überraschenden Resultaten geprägt wurde. Nach dem Start schien sich die Befürchtung, dass dieses Jahr



Der dritte Sieg im Tschechischen Derby für Jiri Palik. Foto: Vaclav Volf

kein Tempo im Rennen sein wird, zu bewahrheiten. Und dann kam die große Überraschung - Filip Minarik auf dem Favoriten Angkor Wat (Nathaniel) ergriff die Spitze und sorgte für ein etwas schnelleres Rennen. „Noch im Führring habe ich gesagt, dass ich von ganz hinten gehen werde. Aber nach dem Start konnte ich nichts anderes machen, alle anderen Lösungen wären falsch,“ sagte Minarik später. Auf den zweiten Platz schob sich Jiri Palik mit dem weiteren chancenreichen Nathaniel-Sohn Pacific Hill.

Auf der Gegengerade kontrollierten Minarik und Palik das Rennen. Am Anfang des letzten Bogens, 1000 Meter vor dem Ziel, machte Minarik ernst und versuchte sich abzusetzen. Palik war aber auf der Lauer und das Paar setzte sich um fünf, sechs Längen ab. Vom restlichen Feld reagierte niemand. Angkor Wat und Pacific Hill kamen in die Zielgerade mit einem soliden Vorsprung, suchten sich die optimale Spur bei den Aussenrails und machten den Sieg unter sich aus.

Schon auf der 400 Meter-Marke sah Pacific Hill mit Palik wie der Sieger aus, aber Angkor Wat kämpfte bis zum Schluss. Palik kam schließlich um 1 1/4 Längen nach Hause, Minarik machte den „1-2“-Einlauf der Nathaniel-Söhne unter Jockeys aus Deutschland perfekt. Auf den dritten Platz kam der 2000 Guineas-Sieger Ignacius Reilly (Worthadd) unter Bauyrzhan Murzabayev angefliegen und konnte sich an Angkor Wat bis auf eine Halslänge nähern. Wierter wurde Ramssio (Whipper) vor Arcturus (Fast Company).

► Klick zum Video

Für Jiri Palik war es bereits der dritte Sieg im Prager Derby, für den Stall Montenegro des mährischen Besitzers Jiri Posád sogar der vierte. „Ich konnte nicht fassen, dass uns im Rennen alle in Ruhe gelassen haben. Ich habe bis zum letzten Moment gewartet, ob jemand noch von hinten kommt. Allerdings saß ich heute auf dem besten Pferd und hatte den besten Rennverlauf,“ sagte Palik.

Interessant: Trainer Radek Holcák hatte im Herbst 2017 ursprünglich Angkor Wat im Visier. Als dessen Preis aber im Oktober 2017 bei Arqana auf 80 000 Euro geklettert war, suchte sich Holcák einen anderen Sohn von Nathaniel aus, der einen Tag später auf dem BBAG Sales & Racing Festival angeboten wurde. Der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene Pacific Hill ist der vierte Nachkomme der zweimaligen Siegerin Paulaya (Peintre Celebre) und ein Verwandter von Pferden wie Pardus oder Precious Boy. Holcák hat ihn im Auftrag von Montenegro für 46 000 Euro erworben. „Wir sind damals eigens wegen diesem Hengst nach Iffezheim gefahren, wir wollten keinen anderen haben,“ erinnert sich Holcák, der seine Pferde im kleinen Dorf Velké Karlovice in den Beskydy-Bergen nahe der slowakischen Grenze vorbereitet.

Martin Cáp, Prag

VERMISCHTES

„Unser Lebenswerk“

„Unser Lebenswerk“ heißt ein Film, den die Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen e.V. in Kooperation mit der Figge + Schuster AG erstellt hat und der am 26. Juni der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Dieses knapp dreiminütige Video ist ein Zeichen der Wertschätzung und ein Dankeschön an alle die harte Arbeit und Hingabe der Menschen, die im Galopprennsport wirken, der zu den ältesten organisierten Sportarten zählt.

Eines hat sich in all den Jahren nicht geändert: Die harte Arbeit der Menschen, die den Großteil ihrer Zeit mit den Pferden verbringen. Menschen, die ihr Leben, ihre Energie und all ihre Passion den Pferden widmen. Menschen, die früh aufstehen und lange arbeiten, bei Wind und Wetter, die oft hinter den Kulissen und nicht im Rampenlicht stehen. Das reicht vom Stallpersonal über die Trainingsreiter, die Pfleger, den Hufschmied, den Tierarzt, die Auszubildenden, die Amateurrenner, die Besitzer, Züchter und Trainer bis hin zu den Jockeys. Denn es geht um mehr als nur die Endergebnisse, den Glamour und die schönen Hüte.

► Klick zum Video



Lester Piggott, der Mann mit seinem eigenen Denkmal. Foto: Ascot Racecourse

TURF INTERNATIONAL

Royal Ascot, 21. Juni

Albany Stakes - Gruppe III, 100000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

DAAHYEH (2017), St., v. Bated Breath - Affluent v. Oasis Dream, Bes.: Scheich Nasser bin Hamad Al Khalifa, Zü.: D. J. & Mrs Deer, Tr.: Roger Varian, Jo.: David Egan

2. Celtic Beauty (No Nay Never), 3. Aroha (Kodiac), 4. Alabama Whitman, 5. Precious Moments, 6. Lil Grey, 7. Lorelei Rock, 8. Silent Wave, 9. Diligent Deb, 10. Back to Brussels, 11. So Wonderful, 12. Chili Petrin, 13. Nayibeth, 14. Galadriel, 15. Separate, 16. Fleeting Princess, 17. Exclusively, 18. Kemble, 19. Exceptional, 20. Seraphinite, 21. Get the Look, 22. Graceful Magic, 23. Jm Jackson, 24. Moon of Love, 25. Last Surprise
 1 1/2, 1, 1, 2 3/4, kK, 3/4, 1 1/2, 1/2, K, K, H, H, H, K, kK, H, 1 1/4, 1, 4, 1/2, 1/2, kK, 3/4, 2 3/4

Zeit: 1:14,05 • Boden: gut bis weich

Mitte Mai hatte **Daahyeh** in Newmarket ein stark besetztes Maidenrennen in Newmarket gewonnen, was dazu führte, dass sie trotz kopfstarker Konkurrenz in den Albany Stakes als Favoritin gesattelt wurde. Zumal die Zweitplatzierte **Raffle Prize** (Slade Power) am Mittwoch zuvor die Queen Mary (Gr. II) gewonnen hatte. Daahyeh behielt mit einem sicheren Sieg, der erste für ihren Jockey **David Egan**, 20, in Royal Ascot ihre weiße Weste. Vor zwei Jahren war der Sohn von Jockey **John Egan** britischer Azubi-Champion gewesen.

Es war sicher ein wichtiger Sieg auch für den Vater **Bated Breath**, der trotz guter Unterstützung bislang noch nicht so recht den Durchbruch geschafft hat, aber gerade dieses Jahr sind seine Nachkommen mehr und mehr auch in besseren Rennen vorne und in Royal Ascot erlebten sie eine regelrechte Bonanza. Er ist Vater von jetzt drei Gruppe- und vier Listensiegern. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, er steht zu einer Decktaxe von 10.000 Pfund im Banstead Manor Stud nahe Newmarket.

75.000 Pfund hatte Daahyeh, die einem Sohn des Königs von Bahrain gehört, als Jährling bei Goffs in Doncaster gekostet. Ihre Mutter hat zwei Rennen gewonnen und noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Ein Jährlingshengst hat **Al Kazem** als Vater. **Affluent** ist



Daahyeh sorgt für den ersten Sieg von David Egan in Royal Ascot. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Schwester des Flying Five (Gr. II)-Siegere und Deckhengstes **Deportivo** (Night Shift), des Supreme Stakes (Gr. III)-Siegere und Prix de la Foret (Gr. I)-Zweiten **So Beloved** (Dansili) und des Listensiegere Irish Vale (Wolfhound). Die zweite Mutter Valencia (Kenmare) ist eine Schwester von Wandesta (Nashwan), die drei Gruppe I-Rennen in den USA gewinnen konnte. Ein Bruder ist der Gr. II-Sieger und Deckhengst De Quest (Rainbow Quest).

www.turf-times.de

Royal Ascot, 21. Juni

King Edward VII Stakes - Gruppe II, 250000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 2400m

JAPAN (2016), H., v. Galileo - Shastye v. Danehill, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Newsells Park Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Bangkok (Australia), 3. Eagles by Day (Sea the Stars), 4. Private Secretary, 5. Pablo Escobarr, 6. Ponus, 7. Humanitarian, 8. Jack Yeats

4 1/2, H, 2 1/2, 1 3/4, 9, 1 1/4, 33

Zeit: 2:29,16 • Boden: gut bis weich



Es sah schon sehr bedeutend aus, wie Japan die King Edward VII Stakes gewann. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Viel liegt nicht zwischen den besten Ballydoyle-Pferden über lange Distanzen, das hat das Ergebnis im Investec Derby (Gr. I) gezeigt, als gleich ein Quintett auf den ersten sechs Plätzen einkam, nur **Madhmoon** (Dawn Approach) durchbrach die Phalanx. Nachdem der Derbysechste **Circus Maximus** (Galileo) während Royal Ascot doch etwas unerwartet die St. James's Palace Stakes (Gr. I) über die Meile gewonnen hatte, musste **Japan** in den King Edward VII Stakes erste Chancen haben. Zweijährig Sieger in den Beresford Stakes (Gr. II) war er in Epsom sehr guter Dritter gewesen. Und in Ascot ging er denn auch auf und davon, wonach seine Umgebung sogar die Vermutung äußerte, er sei vielleicht der beste Dreijährige im Stall.

Ein Schnäppchen war **Japan** im vorvergangenen Jahr bei Tattersalls sicher nicht, 1,3 Millionen gns. hatte er gekostet, der Hengst aus der Zucht des **Newsells Park Stud**s. Aber seine Abstammung kann sich auch sehen

lassen. Der **Galileo**-Sohn ist ein rechter Bruder zu zwei Gr.-Siegern: **Secret Gesture** hat die Middleton Stakes (Gr. II) gewonnen, dazu zwei Listenrennen, war aber auch mehrfach prominent platziert, so als Zweite in den Investec Oaks (Gr. I) und im Henkel Preis der Diana (Gr. I). Der rechte Bruder **Sir Isaac Newton** war in den International Stakes (Gr. III) erfolgreich, inzwischen läuft er in Australien. Dort war auch Maurus (Medicean), ein weiterer Bruder von Japan, auf Listenebene erfolgreich. Eine andere Schwester hat gewonnen. Letztes Jahr bei Tattersalls wurde ein rechter Bruder von Japan für stolze 3,4 Millionen gns. an Coolmore verkauft, er trägt den Namen Mogul (Galileo).

Die Mutter **Shastye** (Danehill), listenplatziert in Ponterfract gelaufen, ist eine Schwester der Gr. I-Sieger **Sagamix** (Linamix) und **Sagacity** (Highest Honor), ebenso als Deckhengst aufgestellt wie der Gr. I-Sieger **Sageburg** (Johannesburg), Sohn einer Schwester von Shastye. Für Japan könnte es in den großen Grand Prix-Rennen des Sommers weitergehen.

www.turf-times.de

Royal Ascot, 21. Juni

Commonwealth Cup - Gruppe I, 556000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

ADVERTISE (2016), H., v. Showcasing - Furbelow v. Pivotal, Bes.: Phoenix Thoroughbred Limited 1, Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Martyn Meade, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Forever in Dreams (Dream Ahead), 3. Hello Youmzain (Kodiac), 4. Ten Sovereigns, 5. Royal Intervention, 6. Jash, 7. Khaadem, 8. Koncheck, 9. Rumble Inthejungle

1 1/2, K, 3/4, 6, H, 1 1/4, H, 3 1/4

Zeit: 1:11,88 • Boden: gut bis weich



Advertise meldet sich im Commonwealth Cup eindrucksvoll zurück. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

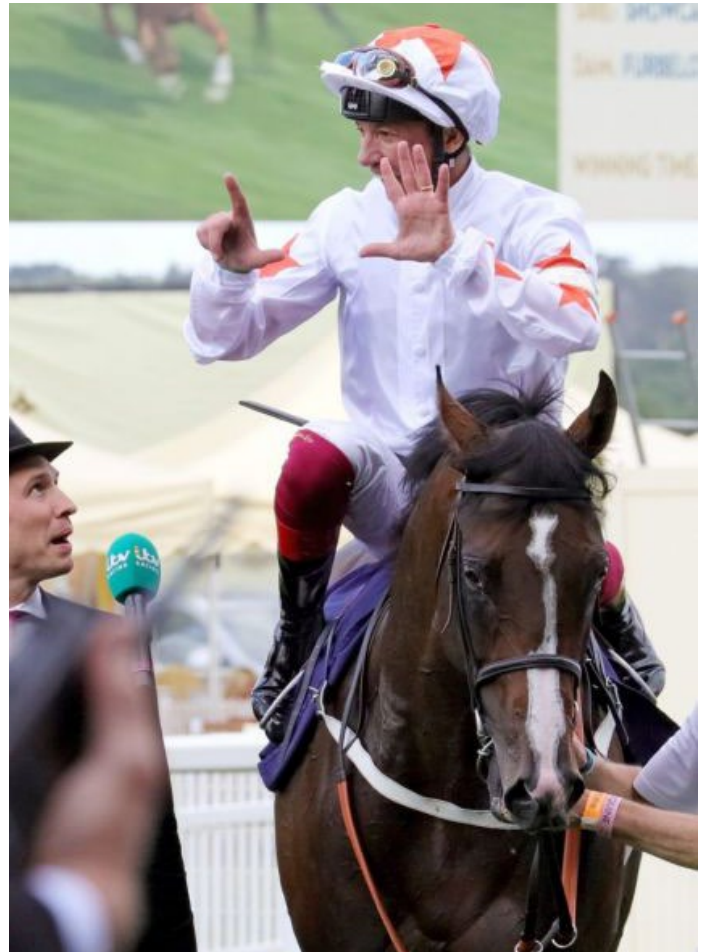
Einen einzigen Start hatte **Advertise** in diesem Jahr absolviert, das war in den 2000 Guineas (Gr. I), in denen er komplett unterging. Um diese Zeit waren aber alle Pferde von Trainer **Martyn Meade** außer Form, zeitweise hatte er seinen Stall in Manton sogar komplett geschlossen. In Royal Ascot meldete er sich aber eindrucksvoll zurück. Es war eine Zweierwette für

Phoenix Thoroughbreds, das aufstrebende Unternehmen mit zahlreichen Anteilseignern, denn die Zweitplatzierte Forever in Dreams (Dream Ahead) war am Montag bei der London Sale für 430.000 Pfund von den Phoenix Ladies gekauft worden, ein ausschließlich aus weiblichen Eignerinnen bestehender Stall unter dem Dach von Phoenix Thoroughbreds.

Advertise ist ein Sohn des für 55.000 Pfund im **Whitsbury Manor Stud** in England stehenden **Showcasing** (Oasis Dream), ist einer von 18 Gruppe-Siegern, seine Tochter **Quiet Reflection** hat wie Advertise auf Gr. I-Ebene gewonnen. Ein gutes Pferd ist aktuell auch sein Sohn Soldier's Call, Dritter letzte Woche in den King's Stand Stakes (Gr. I). Showcasing, selbst ein Sprinter, vererbt vor allem Schnelligkeit und Frühreife, ist deswegen auch ein sehr interessanter kommerzieller Hengst.

Die Mutter des 60.000gns.-Jährlings Advertise hat bei nur drei Starts auf Polytrack gewonnen, sie hat zudem einen dieses Jahr siegreichen **Lethal Force**-Sohn auf der Bahn, einen guten Handicapper. Eine zweijährige Stute hat **Dream Ahead** als Vater, ein Jährlingshengst erneut Lethal Force, ein Stutfohlen **Ulysses**. Furbelow, eine Tochter des großen Mutterstutenvererbers **Pivotal**, ist rechte Schwester des in den USA auf Listebene erfolgreichen Red Diadem, dritte Mutter ist Heart of Joy (Lypheor), eine zehnfache Siegerin, u.a. in Gr.-Rennen in England und den USA.

 www.turf-times.de



Advertise meldet sich im Commonwealth Cup eindrucksvoll zurück.
www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

DER GROSSE HOFFNUNGSTRÄGER

PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

Frühreifer **MONSUN**-Sohn & 2facher Gr.1-Sieger über Steher-Distanzen mit überragendem Endspeed!

Hochaktuelle Mutterlinie u.a. vom Ascot Gold Cup-Sieger, Gr.1, 2018 **STRADIVARIUS**

ÜBERZEUGENDE erste Fohlen und zwei exzellente erste Bücher

Übrigens: **FIORENTE**, ebenfalls Monsun-Sohn & Melbourne Cup-Sieger, ist aufgrund seines hervorragenden ersten Jahrgangs, inklusive des Gr.2-Siegers STARS OF CARRUM, in Australien ausgebucht!

6.500 €

(zahlbar 01.10.; Freisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen. Bei einem Stutfohlen Freisprung im Geburtsjahr des betreffenden Fohlens)

Wir erwarten Großes...



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.protectionist-stallion.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com



Watch Me sorgt unter Pierre-Charles Boudot in den Coronation Stakes für eine große Überraschung. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Royal Ascot, 21. Juni

Coronation Stakes - Gruppe I, 556000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

WATCH ME (2016), St., v. Olympic Glory - Watchful v. Galileo, Bes.: Alexander Tamagni, Zü.: Mme A. Tamagni & Cocheese Bloodstock Anstalt, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Hermosa (Galileo), 3. Jubiloso (Shamardal), 4. Twist 'n' Shake, 5. Castle Lady, 6. Happen, 7. Pretty Pollyanna, 8. Just Wonderful, 9. Main Edition

1 1/2, 1, 1, 3/4, 2, 1/2, 4, 6

Zeit: 1:39,61

Boden: gut bis weich

Welch großartige Tage für **Francis-Henri Graffard**: Der junge französische Trainer hatte am vorletzten Sonntag **Channel** (Nathaniel) als Siegerin im Prix de Diane (Gr. I) gesattelt und legte in Royal Ascot gleich in einem weiteren bedeutenden Stutenrennen nach. **Watch Me** war eine Überraschungssiegerin, denn zuletzt hatte sie als Sechste in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I) keine bessere Chance gehabt. Immerhin stehen aber schon zwei bessere Rennen in ihrer Erfolgsliste: Zweijährig gewann sie in Toulouse das Critérium de Languedoc (LR) und dieses Jahr beim Saisondebüt den Prix Imprudence (Gr. III). In Royal Ascot absolvierte sie ihren erst dritten Jahresstart, den fünften überhaupt, setzte sich leicht gegen **Hermosa** (Galileo) durch, 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin in England und Irland. **Main Edition** (Zoffany), die in Düsseldorf die German 1000

Guineas (Gr. I) gewonnen hatte, fand es in dieser Gesellschaft zu schwer und wurde Letzte.

Die Züchterin Antoinette Tamagni hatte Watch Mes Mutter **Watchful** (Galileo) tragend von **Olympic Glory** für 22.000 Euro bei Arqana gekauft, mit dem Ziel, den damals aus Australien importierten eigenen Deckhengst **Elvstroem** zu unterstützen. Heraus kam Watch Me, die als Jährling in Deauville in den Ring kam, für 30.000 Euro zurückgekauft wurde. Auch die von Elvstroem stammenden jüngeren Halbgeschwister fanden keine Käufer. Ein zwei Jahre alter Halbbruder von Watch Me steht bei John Oxx im Training, eine rechte Schwester ist im Jährlingsalter, ein Fohlen hat erneut Elvstroem als Vater. Dieses Jahr wurde Watchful von **Golden Horn** gedeckt.

Es handelt sich um den Zweig einer **Aga Khan**-Familie, die dritte Mutter Sharaya (Youth) hat den Prix Vermeille (Gr. I) gewonnen.

Für ihren Vater **Olympic Glory** (Choisir) ist sie die erste Gruppe-I-Siegerin, war überhaupt die erste Gruppe-Siegerin, der erste Jahrgang ist ohnehin erst dreijährig. Der vierfache Gr. I-Sieger auf Distanzen bis zur Meile steht zu einer Decktaxe von 8.000 Euro im **Haras de Bouquetot** in der Normandie, ein paar mehr bessere Sieger wären aber in den nächsten Wochen schon wichtig. Schließlich war er schon zweijährig auf höchster Ebene erfolgreich, er siegte damals im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I).



Mit Space Traveller gewinnt Jockey Danny Tudhope sein viertes Rennen während Royal Ascot. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Royal Ascot, 22. Juni

Jersey Stakes - Gruppe III, 100000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1400m

SPACE TRAVELLER (2016), H., v. Bated Breath - Sky Crystal v. Galileo, Bes.: Clipper Logistics, Zü.: El Catorce Partnership, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Daniel Tudhope

2. *Space Blues (Dubawi)*, 3. *Angel's Hideaway (Dark Angel)*, 4. *Urban Icon*, 5. *Duke of Hazzard*, 6. *Momkin*, 7. *Happy Power*, 8. *Marie's Diamond*, 9. *So Perfect*, 10. *Masaru*, 11. *Dubai Dominion*, 12. *I Am Superman*, 13. *Bye Bye Hong Kong*, 14. *No Nonsense*, 15. *On a Session*, 16. *Fire Fly*, 17. *Air Hair Lair*, 18. *Western Frontier*
K, 1 1/2, 1, H, 3/4, H, 2 1/4, H, 3/4, 3/4, H, 2 1/4, 1 3/4, 3/4, 1 3/4, 1/2, 3 3/4

Zeit: 1:24,57 • Boden: gut

Es war eine exzellente Woche für den Juddmonte-Deckhengst **Bated Breath** (Dansili), der mit **Daahyeh** bereits eine Gruppe-Siegerin gestellt hatte, zudem Vater von Biometric ist, der die Britannia Stakes für sich entscheiden konnte. Am Sonntag hat er mit Simply Breathless zudem die Siegerin in den Wilshire Stakes (Gr. III) in Santa Anita. Mit **Space Traveller** war eher weniger zu rechnen, denn seine Vorleistungen waren eher weniger aufregend. Er hatte zweijährig zwei Ren-

nen gewonnen, seine beste Leistung war aber Platz zwei im Prix Eclipse (Gr. III) in Maisons-Laffitte gewesen. In dieser Saison lief er dreimal auf Listenebene, war zumindest zweimal platziert. Die Lennox Stakes (Gr. II) in Goodwood sollen es jetzt sein, auf Dauer wird man ihn aber auch einmal auf der Meile sehen.

Seine Mutter **Sky Crystal** (Galileo), die bei nur zwei Starts gewonnen hat, hat auch den Dick Poole Stakes (Gr. III)-Dritten Pellucid (Excelebration) auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt von **Exceed and Excel** ab. Sky Crystal ist Schwester zu drei Siegern, die nächste Mutter ist Halbschwester von Crystal Music (Nureyev), die in den Fillies Mile Stakes (Gr. I) erfolgreich und Zweite in den Coronation Stakes (Gr. I) und den Irish 1000 Guineas (Gr. I) war, Mutter von drei Black Type-Pferden ist. Weitere Geschwister sind die Gr.-Sieger Dubai Success (Sadler's Wells) und State Crystal (High Estate), diese ist zweite Mutter des Prix Jean Prat (Gr. I)-Siegens und Deckhengstes **Zelzal** (Sea The Stars).

Züchter von Space Traveller ist im Übrigen der Bundesliga-Profi Claudio Pizarro, der seine rennsportlichen Aktivitäten unter dem Namen El Catorce Partnership durchführt. Sinen aktuellen Gruppe-Sieger hatte er als Jährling für 85.000gns. bei Tattersalls verkauft.

www.turf-times.de

Royal Ascot, 22. Juni
Hardwicke Stakes - Gruppe II, 250000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

DEFOE (2014), W., v. Dalakhani - Dulkashe v. Pivotal, Bes.: Scheich Mohameed Obaid Al Maktoum, Zü.: Darley, Tr.: Roger Varian, Jo.: Andrea Atzeni

2. Nagano Gold (Sixties Icon), 3. Mirage Dancer (Frankel), 4. Morando, 5. Masar, 6. Southern France, 7. Salouen, 8. Communique • 1/2, 1, 3, H, 3 1/2, 2/4, 12
Zeit: 2:31,09 • Boden: gut



Defoe bleibt auch in den Hardwicke Stakes auf der Siegerstraße.
www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Ein guter Bekannter auf deutschen Bahnen ist **Defoe**, der jetzt fünf Gruppe-Rennen gewonnen hat, dreijährig die Geoffrey Freer Stakes (Gr. III), letztes Frühjahr die John Porter Stakes (Gr. III) und die Jockey Club Stakes (Gr. II). Er war dann hierzulande zweimal am Start, wurde jeweils Zweiter, im Großen Preis von Baden (Gr. I) und im Großen Preis von Bayern (Gr. I). Über Winter tat man etwas, was bei einem Pferd seiner Klasse schon ungewöhnlich ist: Er wurde kastriert. Das zeigte zunächst einmal keine durchschlagende Wirkung, er war Vierter in den John Porter Stakes (Gr. III) und Zweiter in den Jockey Club Stakes (Gr. II), den beiden Rennen, die er im Jahr zuvor gewonnen hatte. Doch dann fand er richtig Tritt: Er holte sich den Coronation Cup (Gr. I) und jetzt auch die Hardwicke Stakes, in denen er aber doch kämpfen musste und im Gegensatz zu manchem Konkurrenten einen optimalen Rennverlauf hatte.

Der **Dalakhani**-Sohn ist von **Darley** gezogen. Dul-

kashe, die eine Tochter des großen Mutterstutenvererbers **Pivotal** ist, hat ein Rennen gewonnen, Defoe ist ihr Erstling, ein Hengst von **Shamardal** folgte, im Zweijährigenalter ist eine **Toronado**-Stute. Dulkashes Mutter hatte acht Sieger auf der Bahn, Black Type ist bis auf die listenplatzierte Akira (Acclamation) jedoch Fehlanzeige. Dies ist in dieser international breit aufgestellten Familie erst weiter hinten zu finden, etwa durch die als Deckhengste aktiven Husyan (Alleged) und Prussian (Danzig). Es ist zumindest mütterlicherseits kein ganz aufregendes Papier, wohl auch deswegen hat sich seine Umgebung für eine Kastration und gegen die Vererberkarriere entschieden. Jetzt geht es natürlich in die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Royal Ascot, 22. Juni
Diamond Jubilee Stakes - Gruppe I, 667000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

BLUE POINT (2014), H., v. Shamardal - Scarlett Rose v. Royal Applause, Bes.: Godolphin, Zü.: Oak Lodge Bloodstock, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Dream of Dreams (Dream Ahead), 3. Kachy (Kyllachy), 4. Speak in Colours, 5. Le Brivido, 6. The Tin Man, 7. Invincible Army, 8. Lim's Crusher, 9. City Light, 10. Projection, 11. Tip Two Win, 12. Keystroke, 13. Bound for Nowhere, 14. Yafta, 15. Enzo's Lad, 16. Sands of Mali, 17. Embazoned

K, 2 1/2, 3/4, 3/4, 3/4, 2 1/4, H, 1/2, 1/2, 1 1/2, 3, 1/2, 3, 3 • Zeit: 1:11,42 • Boden: gut

Vor 16 Jahren war es **Choisir** (Danehill Dancer), der das Double King's Stand Stakes (Gr. I) –Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) schaffte. Das war damals natürlich eine große Sache, zwei Gruppe I-Sprints innerhalb weniger Tage zu gewinnen und schien schwer wiederholbar. Doch **Blue Point**, der Ascot-Spezialist schaffte es und gab zugleich seinen Ausstand von der Rennbahn. Denn am Montag entschied seine Umgebung, dass er seine Rennkarriere beendet hat. Nicht etwa, weil er sich verletzt hatte, er habe halt alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt, er habe nichts mehr zu beweisen. Im kommenden Jahr wird er für Darley als Deckhengst debütieren, vermutlich im Dalham Hall Stud. Auch aus

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android



Ein Pokal für Scheich Mohammed. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

diesem Grund haben wir sein Pedigree einmal angeführt, dort sind auch die Rennleistungen nachzulesen. In diesem Jahr war er bei fünf Starts ungeschlagen, in Meydan hatte er bereits eine Serie hingelegt.

Sein Vater **Shamardal** (Giant's Causeway) besaß mehr Stehvermögen, er gewann u.a. den Prix du Jockey Club (Gr. I), den damals ersten über die Mitteldistanz. Mittlerweile steht der erstklassige Vererber nur noch für Stuten von Scheich Mohammed und seiner Entourage zur Verfügung. Blue Point brachte als Fohlen bei Tattersalls 110.000gns. und wurde dann als Jährling von **John Ferguson** für 200.000gns. ersteigert.

Bereits die Halbschwester Formosina (Footstepsinthesand) war eine gute Zweijährige, gewann die Railway Stakes (Gr. II) und wurde am Ende ihrer Zweijährigen-Kampagne für 320.000gns. nach Saudi-Arabien verkauft. Ein Bruder ist Sieger. **Scarlett Rose** selbst ist platziert gelaufen, genau wie ihre Mutter. Billie Blue ist Mutter von Tumbleweed Ridge (Indian Ridge), ein zehnfacher Sieger, der bis zum Alter von acht Jahren Rennen gewonnen hat, darunter auch drei Gruppenren-



Blue Point krönt seine Karriere mit dem Sieg im Commonwealth Cup. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

nen. Eine Schwester ist Mutter von Gilded (Redback), eine weitere zweijährige Gruppensiegerin in der Familie und als Mutter von Fort del Oro (Lope de Vega), auch in der Zucht erfolgreich. Blue Point hat jüngere Halbgeschwister von **Night of Thunder** und **Invincible Spirit**.

www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for BLUE POINT (IRE)

BLUE POINT (IRE) (Bay horse 2014)	Sire: SHAMARDAL (USA) (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA) (Chesnut 1997)	Storm Cat (USA)
		Helsinki (GB) (Bay 1993)	Mariah's Storm (USA)
		Royal Applause (GB) (Bay 1993)	Machiavellian (USA)
	Dam: SCARLETT ROSE (GB) (Bay 2001)	Billie Blue (Bay 1986)	Helen Street
		Billie Blue (Bay 1986)	Waaajib
		Billie Blue (Bay 1986)	Flying Melody
		Ballad Rock	
		Blue Nose	

5Sx5D Northern Dancer

BLUE POINT (IRE), Jt 4th top rated 2yr old colt in England in 2016, won 8 races (5f. - 6f.) from 2 to 5 years, 2019 and £1,377,061 including Diamond Jubilee Stakes, Ascot, **Gr.1**, King's Stand Stakes, Ascot, **Gr.1** (twice), Irish TB Marketing Gimcrack Stakes, York, **Gr.2**, John Guest Bengough Stakes, Ascot, **Gr.3** and Merriebelle Pavilion Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed 6 times including second in Juddmonte Middle Park Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Qatar Richmond Stakes, Goodwood, **Gr.2** and third in Dubai Dewhurst Stakes, Newmarket, **Gr.1**, Coolmore Nunthorpe Stakes, York, **Gr.1** and Commonwealth Cup, Ascot, **Gr.1**; also won 3 races in U.A.E. at 5 years, 2019 and £1,252,632, Azizi Al Quoz Sprint, Meydan, **Gr.1**, Gulf News Meydan Sprint, Meydan, **Gr.2** and A. Adventures Nad Al Sheba Turf Sprint, Meydan, **Gr.3**, placed second in District One Meydan Sprint, Meydan, **Gr.2**.

1st Dam

SCARLETT ROSE (GB), placed 4 times from 2 to 4 years and £3,077; dam of **3 winners**:

BLUE POINT (IRE), see above.

FORMOSINA (IRE) (2008 c. by Footstepsinthesand (GB)), won 2 races at 2 years and £124,169 including ladbrokes.com Railway Stakes, Curragh, **Gr.2**, placed 3 times including second in Dubai Duty Free Mill Reef Stakes, Newbury, **Gr.2**.

ESYTOPOLISHADIMOND (IRE) (2007 g. by Starcraft (NZ)), won 3 races at 5 and 6 years and £10,035 and placed 3 times.

Flywheel (IRE) (2010 f. by Teofilo (IRE)), placed once at 2 years; broodmare.

Desert Destination (IRE) (2017 c. by Night of Thunder (IRE)), in training.

She also has a yearling filly by Invincible Spirit (IRE).

2nd Dam

BILLIE BLUE, placed once at 3 years; dam of **7 winners**:

TUMBLEWEED RIDGE (GB) (c. by Indian Ridge), won 10 races at home and in France to 8 years and £250,721 including Vodafone Horris Hill Stakes, Newbury, **Gr.3**, Ballycorus Stakes, Leopardstown, **Gr.3** (3 times), Prix de la Porte Maillot, Longchamp, **Gr.3** and Michael J Lonsdale Fortune Stakes, Epsom, **L.**, placed second in Scottish Equitable Gimcrack Stakes, York, **Gr.2**; sire.

GENERATOR (GB), won 3 races at 4 and 5 years and placed 4 times.

TUMBLEWEED PEARL (GB), won 3 races at 2 and 3 years and placed twice; dam of winners.

GILDED (IRE), 5 races at 2 years and £82,247 including Queen Mary Stakes, Ascot, **Gr.2** and Langleys Solicitors EBF Marygate Stakes, York, **L.**, placed third in Chippenham Lodge Cherry Hinton Stakes, Newmarket, **Gr.2**; dam of **FORT DEL ORO (IRE)**, 4 races and £101,516 including Waterford Testimonial Stakes, Curragh, **L.**, Woodlands Stakes, Naas, **L.** and Yeomanstown Stud EBF Sweet Mimosa Stakes, Naas, **L.**, placed second in TRM Ballyogan Stakes, Curragh, **Gr.3**.

ALKAZIM (IRE), 1 race at 3 years and £90,602 and placed 7 times; also 2 races in Qatar at 4 years and £26,254 and placed 7 times.

BOBBYDAZZLE (GB), won 2 races at 2 and 3 years and £40,384 and placed 12 times; dam of winners.

DISTILLER (IRE), 2 races at 3 years and placed 5 times; also 4 races over hurdles at 4 and 5 years and £30,859 and placed 11 times over fences at 5 and 6 years; also 1 point-to-point at 7 years.

SHINKO DANCER (IRE), 2 races at 4 and 5 years and £42,408 and placed 17 times; dam of SCATTY CAT (IRE), 2 races and placed 6 times.

SILENT APPLAUSE (GB), won 2 races at 6 and 7 years and placed 12 times.

DEEP BLUE (GB), won 2 races at 3 and 4 years and placed 3 times.

BILLIE GREY (GB), won 1 race at 2 years and placed 5 times; dam of winners.

SAMSAM (IRE), 3 races in Spain at 2 and 4 years and placed 11 times.

RED BIRD (GB), 3 races in Belgium at 4 years and placed 4 times.

POLICE HORSE (IRE), 2 races in Greece at 3 years and placed 7 times.
 Contemplate (GB), placed twice at 3 and 4 years; dam of.
 Golden Footsteps (IRE), placed 3 times at 2 and 3 years, 2018.
 Torver (GB), placed once at 2 years; dam of a winner.
 BILLIE BEANE (GB), 1 race at 4 years, 2019 and placed 3 times.

3rd Dam

BLUE NOSE, won 2 races at 2 years including Probationers' Nursery Handicap, Curragh, L., placed 3 times second in Irish Chorus Stakes, Navan, L. and Mullion Stakes, Leopardstown, L. and fourth in National Stakes, Curragh, Gr.2; dam of 4 winners including:
 BLUE CERT (SAF), won 5 races in South Africa, dam of a winner.
 BLUE HORIZON, won 2 races and placed twice; also won 1 race in Malaysia.
 CHEMORRO, won 3 races in Spain.

The next dam **Hill Slipper**, won 1 race at 3 years, placed twice including third in Park Stakes, Phoenix Park; dam of 4 winners including:

BLUE NOSE, see above.

Hippie Blues, won 5 races at home and in Malaysia, placed third in Tyros Stakes, Curragh, L.

Paper Slipper, ran 3 times on the flat; dam of winners.

Day's Eye, ran a few times on the flat; dam of **Countess (DEN)**, 1 race in Sweden, placed fourth in Svenskt Kriterium, Jagersro, Gr.1.

Mailand, 23. Juni

Oaks d'Italia - Gruppe II, 407000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2200m

LAMAIRE (2016), St., v. Casamento - Lilanga v. Kalanisi, Bes.: Razza Dormello Olgiata Di Citai, Zü.: Razza Dormello Olgiata and CITAI, Tr.: Riccardo Santini, Jo.: Fabio Branca

2. Must Be Late (Champs Elysees), 3. Call Me Love (Sea the Stars), 4. Apadanah, 5. Elisa Again, 6. Cima Fire, 7. Malevra, 8. Bunora d l'Alguer, 9. Spietata, 10. King Power, 11. Zolushka

kK, 3/4, 1 1/2, 3, 1 1/2, 1 1/2, 3/4, 1, 4, 12

Zeit: 2:13,50 • Boden: weich

► Klick zum Video

Zwei weniger gewettete Pferde machten den Sieg in den italienischen Oaks unter sich aus, wobei mit **Lamaire** die größere Außenseiterin das Rennen auf den letzten Metern für sich entschied. Die Favoritin Call me Love aus dem Quartier von Alduino Botti wurde Dritte, hatte jedoch auch keinen reibungslosen Rennverlauf. Die deutsche Starterin **Apadanah** wurde dahinter ordentliche Vierte, doch auch sie wurde von der Siegerin bei deren Vorstoß zumindest etwas gestört.

Lamaire sorgte mit ihrem Sieg für den ersten von zwei Gruppentreffern des Tages ihres Vaters **Casamento**. Eine gute halbe Stunde später legte **Malotru** bei den Zweijährigen nach. Es waren nach **Communique**, Sieger in den Jockey Club Stakes (Gr. II) die Gruppensieger zwei und drei für ihn in diesem Jahr, er steht inzwischen in der irischen Hindernisferdezucht.

Es war der dritte Sieg insgesamt der von **Riccardo Santini** vorbereiteten Lamaire. Sie war zweijährig zweimal gelaufen, war einmal Erste, einmal Zweite. Nach einem weiteren Sieg beim Jahresdebüt sowie einem dritten Platz auf Listenebene war es dann vorerst nicht so richtig weitergegangen. Im Premio Regina Elena (1000 Guineas) (Gr. III) war sie Sechste. Danach ging sie auf weitere Distanzen und wurde zuletzt Zweite im Premio Mario Incisa Della Rocchetta (L.)

Die weitere Steigerung der Distanz in den Oaks kam ihr offenbar entgegen.

Zwei ältere Geschwister von Lamaire haben in Italien Rennen gewonnen, ebenso die Mutter **Lilanga** selbst. Ein junger Hengst im Jährlingsalter stammt von **Footstepsinthesand**. Eine Schwester von Lilanga war Dritte in den italienischen 1000 Guineas und Mutter der Listensiegerin und ebenfalls Gr. III-platzierten Lorenzetta.

 www.turf-times.de

Mailand, 23. Juni

Premio Primi Passi - Gruppe III, 77000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

MALOTRU (2017), H., v. Casamento - Magika v. Dubawi, Bes.: Les Boyer Partnership 1, Zü.: Wattlefield Stud Ltd. & Partner, Tr.: Marco Botti, Jo.: Andrea Atzeni

2. Sicomoro (Sakhee's Secret), 3. Golden Air Force (Blu Air Force), 4. I Love Thisgame, 5. Aisa Dream, 6. Caballero Chopper, 7. Lovely Smile. 8. Geradino Jet. 9. Adelinda, 10. Batellik

2 1/2, 1/2, 3, 3/4, 1/2, kK, 2 1/2, 4 1/2, 7

Zeit: 1:09,70 • Boden: weich

► Klick zum Video

Eine makellose Bilanz von jetzt zwei Siegen bei ebenso vielen Starts kann **Malotru** vorweisen. Der junge Hengst reiste aus England an. Sein Debüt hatte er Ende Mai auf der Allwetterbahn von Chelmsford gegeben und dabei komfortabel gesiegt. Der **Casamento**-Sohn trat in Mailand als einziger Gast an. Als Favorit war Geradino Jet an den Start gekommen, doch ging er als Achter ziemlich unter.

Malotru ist der dritte Nachkomme der Siegerin **Magika**. Beide älteren Brüder haben gewonnen, der Erstling Excelegrif (Excelebration) kann immerhin sechs Siege verbuchen. Eine Jährlingsstute stammt von **Farhh**. Die Familie ist durchweg frühreif. Sowohl Mutter als auch die älteren Geschwister von Malotru gewannen zweijährig, allerdings auch noch im fortgeschrittenen Alter.

Zur Familie gehören weiterhin der Gr. III-Sieger über Hürden, Tillahow (Tillerman), die Listensiegerin In the Night (In the Wings) sowie die gruppeplatzierte Arte Volante (Dutch Art).

www.turf-times.de

Mailand, 23. Juni

Gran Premio di Milano - Gruppe II, 202400 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ASSIRO (2015), H., v. Declaration of War - T'As Beaux Yeux v. Red Ransom, Bes.: Luigi Roveda, Zü.: Gestüt Zur Küste, Tr.: Raffaele Biondi, Jo.: Andrea Mezzatesta
 2. Crownes Eagle (Oasis Dream), 3. Keep on Fly (Rip van Winkle), 4. Being Alive, 5. Presley
 3/4, 1, 6, 2 1/2 • Zeit: 2:27,00 • Boden: weich

► Klick zum Video

Nach seinem Sieg im Mai im Premio Carlo d'Alessio (Gr. III) kam Assiro zu seinem Gruppensieg. Er schlug dabei immerhin den aus England angereisten Favoriten und hielt das Rennen im Lande. Im Premio Ambrosiano (Gr. III) hatte Assiro davor Rang drei belegt, er war im September 2018 in Mailand Listensieger gewesen.

Assiro ist ein Sohn des inzwischen in Japan stationierten Declaration of War (War Front), der in Europa in seinem eine Jahr in Coolmore einige bessere Pferde gebracht hat, wie etwa den Poule d'Essai des Poulains (Gr.I)-Sieger Olmedo. Die Mutter hat dreijährig in Frankreich zwei Rennen gewonnen, sie hatte auch die Listensiegerin Heuristique (Shamardal) auf der Bahn, Dritte in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I). Zwei andere Nachkommen haben gewonnen, ein zwei Jahre alter Hengst hat Teofilo als Vater. Die zweite Mutter Torrealta (In The Wings) war mehrfach listenplatziert, sie ist Schwester der Gr. I-Siegerin Torrestrella (Orpen), eine mehrfache Gruppe-Vererberin. Assiro war ein 85.000-Euro-Jährling bei Arqana.

www.turf-times.de

VERMISCHTES

Zur Feier der Scheidung

„David Chillery Continues Celebrating His Divorce Novices‘ Handicap Chase“ – so der Titel eines Jagdrennens voreinigigen Tagen im englischen Newton Abbot. Sponsor war der pensionierte Busfahrer David Chillery, 75, der vor acht Jahren erstmals Familie und Freunde auf die Bahn eingeladen hatte und das von da an immer wieder tat. Der Mann ist im Übrigen schon zweimal geschieden.

STALLIONNEWS

Eminent wird Deckhengst in Neuseeland



Der Frankel-Sohn Eminent.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der Gr. II-Sieger Eminent (Frankel) wird seine Deckhengst-Karriere im Sommer auf der Brighthill Farm in Neuseeland beginnen, eingebunden ist eine Gruppe von dortigen Züchtern. Der fünf Jahre alte, jetzt syndikatisierte Hengst, hatte seine Rennkarriere im Besitz von Sir Peter Vela bei Trainer Martyn Meade begonnen, verzeichnete als wichtigsten von drei Siegen den Erfolg im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) in Deauville, zudem war er

in den Craven Stakes (Gr. III) siegreich. In den Irish Champion Stakes (Gr. I) wurde er Dritter. Er wechselte Ende letzten Jahres in den Stall der Vielseitigkeits-Legende Sir Mark Todd, der seit geraumer Zeit im Rennsport involviert ist. Für diesen wurde er noch Zweiter in den Ranvet Stakes (Gr. I) im australischen Rosehill. Er ist der erste Frankel-Sohn, der als Deckhengst in der südlichen Hemisphäre aufgestellt wird.

Erstes Blacktype für Gleneagles

Der Coolmore-Deckhengst Gleneagles (Galileo), selbst in Royal Ascot vor vier Jahren Sieger in den St. James's Palace Stakes (Gr. I), hat dort vergangenen Mittwoch seinen ersten Black Type-Sieger gestellt. Sein Sohn Southern Hills aus dem Stall von Aidan O'Brien gewann die über 1000 Meter führenden Windsor Castle Stakes (LR). Seine Mutter ist eine Gr. III-platzierte Stute von Invincible Spirit. Gleneagles hatte in seinem ersten Jahrgang, den jetzt Zweijährigen, 110 Nachkommen.



PFERDE

Immer wieder die Anna Paola-Linie

Die vorjährige 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Billedon Brook** (Champs Elysees) hat über zwölf Monate nach ihrem klassischen Erfolg wieder einmal ein Rennen gewinnen können. Die vier Jahre alte Stute holte sich im britischen Chelmsford die über 1400 Meter der Allwetterbahn führenden Queen Charlotte Fillies's Stakes (LR). Sie ist eine Tochter der Coplow (Manduro), deren Mutter Anna Oleanda (Old Vic). Wiederum deren Mutter ist die große Anna Paola (Prince Ippi). Die von Richard Hannon trainierte Billedon Brook hatte als beste Leistungen nach dem Guineas-Erfolg vierte Plätze in den Nassau Stakes (Gr. I) und den Coronation Stakes (Gr. I) vorzuweisen.

Nagano Gold in Hoppegarten?

Nagano Gold (Sixties Icon), in Tschechien trainierter hervorragender Zweiter in den Hardwicke Stakes (Gr. II) in Royal Ascot, könnte seinen nächsten Start im Großen Preis von Berlin (Gr. I) am 11. August absolvieren. Seine Umgebung nannte das Rennen in Hoppegarten als eines der möglichen Ziele. Langfristig könnten für den zweifachen Listensieger der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und der Melbourne Cup (Gr. I) in Betracht kommen. (Siehe auch Post aus Prag). Er war in den Hardwicke Stakes am Start durch den stolpernden Masar (New Approach) behindert worden, was ihn nach Aussage seines Jockeys Christophe Soumillon das Rennen gekostet hat.

Derbysieger mit Schlenderhaner Background

Von Chantilly über Royal Ascot nach Frauenfeld: Pierre-Charles Boudot gewann am Sonntag nach dem Prix de Diane (Gr. I) und den Coronation Stakes (Gr. I) auch das Schweizer Derby, im Sattel des Wallachs Aquilino (Le Havre). In der Reihe der genannten Prüfungen mag es sicher nicht den höchsten Stellenwert einnehmen, aber es ist immerhin ein Derby. Auf den Plätzen folgten die aus Frankreich angereisten Youmna (French Fifteen) und Famous Wolf (Kendargent).

Das über 2400 Meter führende Rennen war ursprünglich mit 75.000 Franken dotiert, doch hatten die Veranstalter aus finanziellen Gründen vor einigen Wochen eine Preisgeldreduktion vornehmen müssen, es gab nur noch 50.000 Franken zu gewinnen, es musste sogar eine Neuausschreibung erfolgen. Mit sieben Pferden blieb die Besetzung übersichtlich, aus Deutschland war nur der

Recke-Schützling **Jason** (Lawman) angereist, er wurde zumindest noch Fünfter, dafür gab es noch 2.400 Euro.

» **Klick zum Video**

Der Sieger Aquilino stammt aus dem Stall von Andre Fabre, war im Besitz seiner Ehefrau, für die er zuvor vier Starts absolviert hatte, in Dieppe hatte er im Mai über 2400 Meter gewonnen. Er wurde dann an den Schweizer Besitzer Peter Hartmann verkauft und wechselte zu Flurina Wullschläger. Seine Mutter Asulayana (Sulamani) wurde vom Gestüt Schlenderhan gezogen und später an Elizabeth Fabre abgegeben, ein Rennen hat sie gewonnen. Sie ist Schwester der Deckhengste Adlerflug (In the Wings) und Arrigo (Shirocco), hat noch eine Jährlingsstute von The Gurkha.

Mit 3.500 Besuchern fiel der Besuch in Frauenfeld doch etwas enttäuschend aus, der Wettumsatz lag bei knapp 57.000 Franken.

Winx wird von I Am Invincible gedeckt



Invincibella (Mitte) sorgte letzte Woche in Australien für einen weiteren Sieg für ihren Vater I Am Invincible. Foto: Magic Millions

Der erste Partner der australischen Kultstute Winx (Street Cry) im Gestüt wird I Am Invincible (Invincible Spirit) sein. Lange hatten ihre Besitzer auch einen Deckhengst von außerhalb Australiens in Betracht gezogen, doch fiel die Entscheidung letztendlich für einen heimischen Hengst. I Am Invincible ist Vater von bisher 29 Black Type-Siegern, darunter waren allein in der Saison 2018/2019 fünf auf Gr. I-Ebene erfolgreich. Noch am Samstag hatte Invincibella, eine von Chris Waller trainierte fünf Jahre alte Tochter von ihm, in Eagle Farm die Tattersalls Tiara Stakes (Gr. I) über 1400 Meter gewonnen. I Am Invincible führt aktuell die Statistik der Zweijährigen-Vererber an, seine Decktaxe wird im Sommer im Yarraman Stud 247.500 A-Dollar (ca. €151.000) betragen, womit er der teuerste Hengst Australiens ist.

Erneuter Sieg für Danedream-Sohn

Der Danedream-Sohn Faylaq (Dubawi) kam eine Woche nach seinem Debüterfolg in Ripon gleich zu einem weiteren Treffer, als er am Donnerstag in Newmarket ein über 2400 Meter führendes Handicap gewinnen konnte. Jim Crowley ritt den von William Haggas trainierten Dreijährigen. Züchter Teruya Yoshida hatte ihn als Jährling bei Tattersalls für 1,5 Millionen gns. an Shadwell verkauft.

Wiener Walzer-Sohn punktet in HK

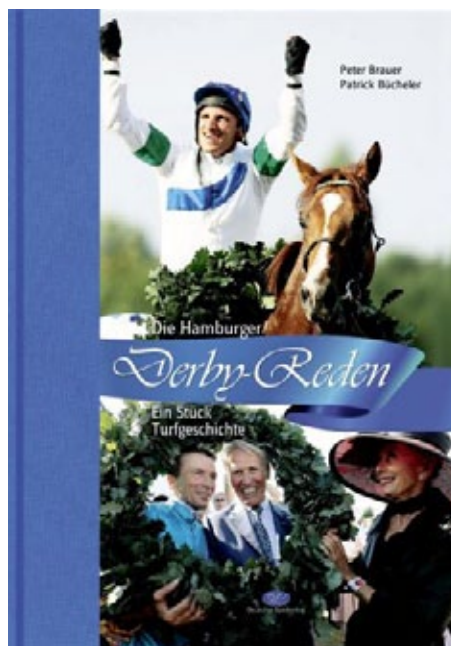
Rang fünf sprang für den vom Gestüt Wittekindshof gezogenen Savvy Six (Pour Moi), ehemals **Rosenpurpur**, am vergangenen Sonntag in Sha Tin/Hong Kong in der mit umgerechnet 365.000 Euro dotierten Premier Plate (Gr. III) über 1800 Meter heraus. Gewonnen wurde das Rennen von dem in Frankreich gezogenen Rise High (Myboycharlie), der unter Vincent Ho Seasons Blom (Captain Sonador) und Citron Spirit (Invincible Spirit), Sieger im Zukunfts-Rennen vor vier Jahren, hinter sich ließ.

Savvy Six, den Tony Cruz trainiert, hatte in Hong Kong leichte Anlaufschwierigkeiten, mischt aber jetzt in besseren Rennen mit. Obwohl er in seiner neuen Heimat noch kein Rennen gewinnen konnte, liegt seine bisherige Gewinnsumme, erzielt ausschließlich mit Platzierungen, bei rund 200.000 Euro.

Am Mittwoch kam **Faithful Trinity** (Wiener Walzer), in Deutschland von Jean-Pierre Carvalho unter dem Namen Skarino Gold trainiert, zu seinem zweiten Erfolg in Hong Kong. Trainiert von Richard Gibson kam er unter Neil Callan in Happy Valley in einem Handicap über 1650 Meter zum Zuge, dotiert war das Rennen mit umgerechnet 103.000 Euro. Faithful Trinity hatte gleich beim ersten Start in der Saison 2018/2019 im vergangenen September ein ähnliches Rennen in Happy Valley gewinnen können.

VERMISCHTES

Das Buch der Derby-Reden



Die Derbyreden.

Viele waren zu lang, manche zu kurz, einige wurden aus dem Stegreif gehalten, andere waren abendfüllend und doch inhaltslos, mehrere waren jedoch prägnant und trafen den Punkt, weit-schweifig und leer waren auch welche: Die Derby-Reden, gehalten in der Regel am Vorabend des „Blauen Bandes“ vom Besitzer des Siegers im Jahr

zuvor. 1955 war die Premiere, damals redete Adolf Schindling. Pünktlich zum 150. Deutschen Derby hat der Sportverlag jetzt ein Buch aufgelegt, das die Reden von 1955 und 1956 und dann die wieder von 1970 enthält. Es lohnt, einmal hineinzuschauen, denn auch wenn sich vieles wiederholt (auf die Medien wird immer geschimpft), gab es schon vor Jahren Anregungen, die auch heute noch Gültigkeit haben.

Das von Peter Brauer und Patrick Bücheler zusammengestellte Buch kostet 29,90 Euro plus Versandkosten und kann über den Deutschen Sport-Verlag unter service@sportverlag.de bezogen werden.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

RENNVORSCHAU NATIONAL

Auftakt zum Derbymeeting



So war's vor einem Jahr: Dschingis Secret gewann den Großen Hansa-Preis vor Colomano. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

An vier Tagen öffnen sich die Boxen in **Hamburg**, bevor es in der dann am zweiten Wochenende des Meetings das **150. Deutsche Derby** entschieden wird. Doch bereits das erste Wochenende ist gespickt mit Höhepunkten, insbesondere der pferdewetten.de - **Große Hansa-Preis** (Gr. II, 2.400m, 70.000 Euro) am Sonntag. Einen Tag zuvor steht der **Lange Hamburger - Heinz Jentsch Gedächtnisrennen** (L, 3.200m, 25.000 Euro) auf dem Programm. Am Montag stehen die Mädels im Fokus, wenn der **Preis der Mitglieder des Hamburger Renn-Clubs** (Gr. III, 1.600 m, 55.000 Euro) ausgetragen wird. Gegensätze bestimmen den Mittwoch: erst sind im Sparkasse Holstein Cup (Gr. III, 1.200m, 55.000 Euro) die Spezialisten für die Kurzstrecke gefragt, bevor es zum Abschluss des Renntags am Mittwochabend im Alpine Motorenöl-Seejagdrennen nicht nur über die dreifache Distanz geht, sondern auch noch im See für eine Abkühlung zwischendurch gesorgt wird. Die Renntage im Einzelnen mit weiterführenden Links zur kompletten Renntagsübersicht und den Vorberichten.

Hamburg, 1. Renntag

Samstag, 29. Juni, 1. Start: 14:00 Uhr

Am Auftakt-Samstag erwartet die Besucher ein Top-Programm mit acht Prüfungen. Höhepunkt ist der gerne als „Hamburg-Marathon“ titulierte **Lange Hamburger** über weite 3.200 Meter. Über drei Minuten Hochspannung lautet das Motto in dem Gedächtnisrennen für den 2012 im Alter von 92 Jahren verstorbenen 31-fachen Championtrainer **Heinz Jentsch**. Ein Wiedersehen gibt es in der Hansestadt mit **Berghain (Eduardo Pedroza)**: Er startete bereits im Derby und war Siebter im Jahr 2016. Für ihn ist es nach Rang vier und sieben

in den vergangenen beiden Jahren bereits der dritte Auftritt im Langen Hamburger. Und **Adler (Bauyrzhan Murzabayev)** ist als Vorjahresdritter bestens bekannt. Insgesamt acht Rennen werden am Samstag ausgetragen.

- Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos: **Klick!**
- Mehr Infos in der Vorschau: **Klick!**

Hamburg, 2. Renntag

Sonntag, 30. Juni, 1. Start: 14:00 Uhr

Zehn Rennen stehen am ersten Sonntag des Derby-meetings auf der Karte, im Mittelpunkt steht der Große Hansa-Preis (Gr. II). Mit sechs Pferden wird ein kleines, aber feines Feld an den Ablauf kommen. Mit **Royal Youmzain** und **Colomano** sind zwei Pferde darunter, die selbst als Dreijährige im Deutschen Derby gelaufen sind. Royal Youmzain belegte im Vorjahr Platz drei, Colomano war im Derby 2017 nur 13., dafür im letzten Jahr Zweiter im Hansa-Preis. Für das internationale Flair sorgt der von **Henri-Alex Pantall** trainierte Gerling-Preis-Sieger **French King**. Als einzige Dreijährige tritt **Skyful Sea** gegen die Älteren an. Komplettiert wird das Feld durch **Oriental Eagle** und **Alounak**.

- zur Renntagsübersicht: **Klick!**

Hamburg, 3. Renntag

Montag, 1. Juli, Veranstaltungsbeginn: 16:45 Uhr

Keine Zeit zum Durchatmen, am Montag geht es direkt weiter in Hamburg-Horn mit einer Nachmittags- und Abendveranstaltung. Acht Rennen werden entschieden, das sportlich wertvollste darunter ist der Preis der Mitglieder des Hamburger Renn-Clubs (Gr. III). Hier treffen voraussichtlich drei dreijährige auf zehn ältere Stuten. **Shalona** war vor wenigen Wochen Dritte in den **WEMPE 99. German 1000 Guineas** und wird eine der Favoritinnen sein. Sie trifft unter anderem auf die auf diesem Level erprobten **Madita** und **Nica**.

- Hier geht's zur Renntagsübersicht: **Klick!**

Hamburg, 4. Renntag

Mittwoch, 3. Juli, Veranstaltungsbeginn: 16:45 Uhr

Im Zentrum des Mittwochabends steht der Sparkasse Holstein Cup (Gr. III), in dem sich die Sprinter messen. Vor der Vorstarterangabe am Freitag befinden sich noch zwölf potenzielle Starter im Rennen, mit dabei der Sieger der **Silbernen Peitsche** (Gr. III), **Namos**, der Favorit des Rennens werden könnte. Der zweite Höhepunkt ist das Alpine Motorenöl-Seejagdrennen. Sechs weitere Rennen werden ausgetragen.

- Die Übersicht: **Klick!**

Hamburg, 30. Juni
pferdewetten.de - Grosser Hansa-Preis

Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1 2	Alounak , 60 kg	Darius Racing / Waldemar Hickst 2015, 4j., b. H. v. Camelot - Awe Struck (Rail Link) 4-4-2-2-1-1-4-1	Michael Cadeddu
2 3	Colomano , 60 kg	Stall Reckendorf / Markus Klug 2014, 5j., b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal) 1-5-2-4-2-5-3-3-4-13	Adrie de Vries
3 4	French King , 60 kg	Scheich Abdullah bin Khalifa Al Thani / Henri Alex Pantall 2015, 4j., F. H. v. French Fifteen - Marina Piccola (Halling) 1-1-6-3-2-3-1-2-4-1	Olivier Peslier
4 6	Oriental Eagle , 60 kg	Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 5j., b. H. v. Campanologist - Oriental Pearl (Big Shuffle) 6-7-10-6-6-1-6-1-1-3	Filip Minarik
5 5	Royal Youmzain , 60 kg	Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2015, 4j., b. H. v. Youmzain - Spasha (Shamardal) 2-5-4-3-3-1-1-1-2-1	Eduardo Pedroza
6 4	Skyful Sea , 53 kg	Gestüt Bona / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Sea The Stars - Saldentigerin (Tiger Hill) 2-1-5	Andrasch Starke

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN ➤

“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Hamburg, 29. Juni
**Langer Hamburger -
Heinz Jentsch Gedächtnisrennen**

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1 4	Adler , 58 kg	Gestüt Görlsdorf / Markus Klug 2014, 5j., F. H. v. Adlerflug - Azalee (Lando) 3-4-6-3-6-2-5-2-7-1	Bauyrzhan Murzabayev
2 3	Berghain , 58 kg	Capricorn Stud SA / Jens Hirschberger 2013, 6j., F. H. v. Medicean - Basilea Gold (Monsun) 2-6-5-4-4-5-1-7-5-7	Eduardo Pedroza
3 5	Apoleon (H) , 57 kg	Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2010, 9j., W. v. Ogotonango (H) - Abisou (Goofalik) 9-3-5-7-9-3-2-1-9-4	Filip Minarik
4 2	Niron , 57 kg	Martin Mayer / Martin Mayer 2009, 10j., b. H. v. Mamool - Ninon (Zinaad) 4-4-9-5-1-3-6-1-8-4	Marco Casamento
5 6	Abadan , 55.5 kg	Darius Racing / Henk Grewe 2014, 5j., Sch. St. v. Samum - Adalea (Dalakhani) 5-6-4-7-3-4-1-11-1-5	Lukas Delozier
6 1	Anna Magnolia , 55.5 kg	Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2014, 5j., b. St. v. Makfi - Anna Simona (Slip Anchor) 5-8-3-5-2-7-9-5-1	Wladimir Panov

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN ➤

PERSONEN

Hayley Turner bricht den Bann

1987 war die jetzige Trainerin Gay Kelleway der bisher letzte und einzige weibliche Jockey gewesen, der in Royal Ascot ein Rennen gewinnen konnte. Nach 32 Jahren beendete Hayley Turner die lange Durstrecke. Am Freitag gewann sie mit der 33:1-Außenseiterin Thanks Be (Mukhadram) die über 1600 Meter führenden Sandringham Stakes, einen Ausgleich für Stuten. Turner hatte 50kg ausgewogen, die von Ralph Beckett trainierte Dreijährige, die ihren ersten Sieg überhaupt erzielte, lief sogar noch gegen ihr Handicap. Negativ war allerdings die Tatsache, dass Turner die Peitsche zehnmal einsetzte, nach britischen Regularien dreimal zu viel. Dafür wurde sie mit einer Geldbuße von 1.600 Pfund und einer Sperre von neun Renntagen belegt.

Hayley Turner, 36, hat in ihrer bewegten Karriere, die sie einige Jahre für die Tätigkeit als TV-Kommentatorin unterbrochen hatte, bisher über 800 Sieger geritten.

RENNBAHNEN

Zwei Deutsche in Chantilly

Freitag, 28. Juni

Curragh/IRE

Pretty Polly Stakes – Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Curragh Cup – Gr. II, 150.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

Airlie Stud Stakes (Balanchine Stakes) – Gr. II, 130.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

Newcastle/GB

Hoppings Fillies' Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m (Sand)

Samstag, 29. Juni

Chantilly/FR

Prix du Bois – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m mit **Sound Machine**, Tr.: **Mario Hofer**, Jo.: **Ioritz Mendizabal**



Michael Figges Pietra della Luna läuft Samstag im Prix Chloé.
www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Prix Chloé – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1800 m mit **Pietra della Luna**, Tr.: **Michael Figge**, Jo.: **Antoine Hamelin**

.Curragh/IRE

Irish Derby – Gr. I, 1.500.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Railway Stakes – Gr. II, 130.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

International Stakes – Gr. III, 75.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Newcastle/GB

Chipchase Stakes – Gr. III, 78.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Newmarket/GB

Criterion Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Ovrevoll/NOR

Oslo Cup – Gr. III, 66.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Sonntag, 30. Juni

Mailand/ITY

Premio del Giubileo – Gr. III, 64.900 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Saint-Cloud/FR

Grand Prix de Saint-Cloud – Gr. I, 400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Prix de Malleret – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

Prix Eugene Adam – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Donnerstag, 4. Juli

Longchamp/FR

Prix de la Porte Maillot – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Will to win (2017), H., v. **Showcasing** – Win for Life, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 20. Juni in Lingfield/GB, 1600m, ca. €4.200
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018



Empire Hurricane (2010), W., v. **Hurricane Run** – Emy Coasting, Zü.: **Hannes Gutschow**

Sieger am 21. Juni in Chantilly/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €8.000

Party Playboy (2014), W., v. **Samum** – La Parabol, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 21. Juni in Down Royal/Irland, Hürdenr.-Hcap, 4000m, €6.776

Rogue Runner (2012), W., v. **King's Best** – Rosa di Brema, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 21. Juni in La Teste-de-Buch/Frankreich, Verkaufsr., 1900m, €6.000

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €55.000 an David Redvers BS



Rolando (2014), H., v. **Campanologist** – Rosa di Brema, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 22. Juni in Compiègne/Frankreich, Grand Prix de Compiègne, Listenr., 2000m, €30.000

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €67.000 an Andreas Wöhler



Amazonit (2011), W., v. **Kamsin** – Arpista, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 22. Juni in La Teste-de-Buch/Frankreich, Hcap, 2400m, €8.500

Pacific Hill (2016), H., v. **Nathaniel** – Paulaya, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 22. Juni in Prag/Tschechien, Czech Derby, 2400m, ca. €39.000

BBAG-Herbstauktion 2017, €46.000 an Stall Montenegro



Ange Guardian (2008), W., v. **Banyumanik** – Ariosa, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**

Sieger am 23. Juni in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 5800m, ca. €6.300

Golem (2013), W., v. **Mamool** – Glenfall House, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 23. Juni in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 3800m, ca. €1.200

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €5.000 an Chris Richner

Mahe King (2015), H., v. **Adlerflug** – Mrs Summersby, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 23. Juni in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 4500m, ca. €1.800

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €13.000 an Jana Dufkova

Mr. Spex (2014), W., v. **Tai Chi** – Malatesta, Zü.: **Gestüt Wieselborner Hof**

Sieger am 23. Juni in Pardubitz/Tschechien, Cross Country-Jagdr., 4.500m, ca. €1.200

BBAG-Frühjahrsauktion 2016, €8.500 an Loko Trans

Forever Surprise (2015), St., v. **Jukebox Jury** – Forever Nadine, Zü.: **Stall Molenhof**

Siegerin am 23. Juni in Waregem/Belgien, Verkaufsr., 2120m, €2.000

High Hope (2016), St., v. **Sea The Moon** – High Heat, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Siegerin am 23. Juni in Frauenfeld/Schweiz, 2000m, ca. €5.200

Wayatos (2016), H., v. **Maxios** – Walayta, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 23. Juni in Frauenfeld/Schweiz, 1150m, ca. €3.500

BBAG-Herbstauktion 2017, €11.000 an Peter Specker



Damanda's Delight (2016), St., v. **Wiener Walzer** – Damanda, Zü.: **Stall Miramar**

Siegerin am 24. Juni in Salon-de-Provence/Frankreich, Hcap, 1800m, €8.000

Faithful Trinity (2014), W., v. **Wiener Walzer** – Saal-eland, Zü.: **Claudia Post-Schultzke**

Sieger am 26. Juni in Happy Valley/Hong Kong, 1650m, ca. €55.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Qiji Commander (2014), Sieger am 1. Juni in Kranji/Singapur, 1000m (Sand)

Lady of the Sun (2016), Siegerin am 22. Juni in Follonica/Italien, 1400m

Crystal Casque (2015), Siegerin am 26. Juni in Kempton/Großbr., 1400m (Sand)

Couples (2015), Sieger am 26. Juni in Jägersro/Schweden, 1730m (Sand)

JUKEBOX JURY

Farclas (2014), Sieger am 11. Juni in Roscommon/Irland, Jagdr., 3200m

RELIABLE MAN

Sankt Peder (2016), Sieger am 26. Mai in Jydske/Dänemark, 2200m

Reevederci (2015), Sieger am 2. Juni in Wingatui/Neuseeland, 1400m

SOLDIER HOLLOW

Soldush (2014), Sieger am 4. Juni in Casablanca/Marokko, 1750m

Nova Sol (2016), Zweite am 22. Juni in Monmouth Park/USA, Wild Applause Stakes, Listenr., 1600m

Nuala (2016), Siegerin am 24. Juni in Maisons-Laffitte/Frankreich, Quinté-Hcap, 1600m

THEWAYYOUARE

Corcuvelo (2012), Sieger am 26. Juni in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand)

TOYLSOME

Silky Road (2012), Sieger am 20. Juni in Orevoll/Norwegen, 1170m

VERMISCHTES

Santa Anita wirft Trainer raus

Nach einem erneuten tödlichen Unfall auf der Rennbahn in Santa Anita ist der renommierte Trainer Jerry Hollendorfer mit sofortiger Wirkung von der Bahn verwiesen worden. Am Sonntag war ein Pferd von ihm beim Training niedergebrochen und musste eingeschläfert werden. Es war in den vergangenen Wochen das vierte Pferd von Hollendorfer, das ums Leben kam. Dem Trainer wurde mitgeteilt, dass er sofort seine Stallungen räumen müsse, da er nicht die notwendige Sorgfalt aufgewendet und Sicherheitsmaßnahmen nicht beachtet habe. Das aktuell verunglückte Pferd war bei seinem letzten Start im April abgeschlagen Letzter geworden und im Mai aus einem Rennen kurzfristig auf Rat des Tierarztes gestrichen worden.

Jerry Hollendorfer hat eine lange Akte bei der Sportgerichtsbarkeit, wobei es ausschließlich um den Missbrauch von Medikamenten geht. Er hat bisher 7.617 Sieger gesattelt, hat dreimal das Kentucky Derby (Gr. I) gewonnen und war dreimal im Breeders' Cup erfolgreich



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>